



Hohenenthurn



Partnergemeinde
Moimacco

Gemeindenachrichten

gesunde
gemeinde



© Ursula Rausch

*Besinnliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*

*wünschen Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten*



TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER

www.teppich-moser.at



Egal ob Sitzcken oder Fauteuil –
Teppich Moser ist
für sämtliche Polsterarbeiten
Ihr richtiger Ansprechpartner!



Große Auswahl an Parkett- und Laminatböden

*Als Unternehmer und
Gemeinderat wünsche
ich allen Kunden und
GemeindebürgerInnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2016!*



*Robert Moser –
Auf den Meister
ist Verlass*



Teppich Moser

RAUMAUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail

Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung



ETA
... mein Heizsystem



Einfache Regelung via Touchscreen
und online über Handy, Tablet & Co
auf www.meineTA.at

ETA Heizkessel von 7,7 bis 500 kW

Installationstechnik Sers Schön
HEIZUNG - SANITÄR - SERVICE

Wir wünschen Frohe Weihnacht
sowie Glück und Gesundheit im
Jahr 2016!

**Biomasse:
modernes Heizen
mit Komfort**

www.eta.co.at

Installationstechnik Sers Schön GmbH
Telefon: 0660-71400-304000
3902 Hohenkurn 47
mail: i.sersschon@gmail.com



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, liebe Jugend!

Ein Jahr, das wohl in den Geschichtsbüchern aufgrund der dramatischen Ereignisse in Europa, bedingt durch die großen Flüchtlingsströme aus Syrien, Nordafrika usw. und dem Terrorakt in Frankreich für ewig dokumentiert werden wird, neigt sich dem Ende zu. Wenn man die täglichen Medienberichte und den Strom der zigtausenden Flüchtlingen, die täglich nach Europa einwandern, zum Teil auch durch Kärnten über Slowenien und Kroatien kommen und weiter nach Wien, Deutschland und Schweden wollen, verfolgt, so muss man klar festhalten – **Europa befindet sich im Umbruch.**

Wie viel Kapazitäten haben Österreich, Deutschland, Schweden usw.? Wie ist es möglich, dass gewisse Staaten sich aus der Verantwortung ziehen Flüchtlinge aufzunehmen? Wie reagiert das vereinte Europa auf diese Tatsachen? Der Unmut in der Bevölkerung steigt.

Wenn man weiß, dass noch Millionen Menschen auf der Flucht sind, so ist die gesamte europäische Politik, wie auch die **Welt-politik gefordert**, hier **gemeinsame Lösungen** und klare Rahmenbedingungen **zu erarbeiten**. Für parteipolitische Spielchen kann hier kein Platz sein. Vordergründig muss es sein, diese dramatischen Entwicklungen vereint in den Griff zu bekommen.

Auch der Terrorismus, der uns täglich begleitet und den Menschen doch Ängste und Sorgen bereitet kann nur gemeinsam unter Kontrolle gebracht werden. Die Zukunft Europas sieht eher düster aus. Die vorzitierten Entwicklungen bringen für jeden Staat große finanzielle, soziale und auch administrative und wirtschaftliche Probleme mit sich. Europa wird lange daran arbeiten müssen, dass wieder Stabilität und Sicherheit für die Menschen einkehren wird.

Vergleicht man unsere politischen Sorgen mit denen anderer Länder, so wären **mehr Gelassenheit** und **weniger kleinkariertes Denken** sicher angebracht.

Es wäre schön, würde sich die durchaus erwünschte Mitverantwortung der Bevölkerung nicht in kleinen Streitereien äußern, sondern in der Solidarität mit allen die Not leiden, wirtschaftliche oder gesundheitliche Probleme haben, einsam sind oder keine Zukunftsperspektiven mehr für sich sehen.

Die Basis und den fruchtbaren Nährboden für ein aktives und initiatives Gemeindeleben zu schaffen ist eine der wesentlichen Aufgaben der Politik.

Wir werden uns auch zukünftig gewaltig anstrengen müssen, dazu beizutragen, dass das fördernde **Klima des Miteinanders**, der **gegenseitigen Achtung, Toleranz** und **Hilfe** weiter ausgebaut wird.

Auf Gemeindeebene darf ich festhalten, dass **alle geplanten Vorhaben umgesetzt** werden konnten. Ein Schwerpunkt war die **barrierefreie Gestaltung der Volksschule** Hohenthurn. Es wurden der Vorplatz und die Zufahrt zur Schule umgebaut, eine Behindertenrampe errichtet und im Januar wird auch der neue Lift in der Aula der Volksschule montiert werden. Weiters wurde im Turnsaal eine Fluchttüre eingebaut, die nun auch barrierefrei direkt ins Freie führt.

Aufgrund der guten finanziellen Lage und der Tatsache, dass immer mehr Reparaturkosten beim Gemeindegewiss in den



© Sissi Fungler

letzten Jahren angefallen sind, wurde auch ein **neuer Kommunaltraktor mit mehreren Zusatzgeräten** angekauft. **Asphaltierungsarbeiten** im Zuge von **Straßensanierungen** wurden ebenfalls durchgeführt.

Sehr wichtig war auch die **Sanierung des ca. 50 Jahre alten Hochbehälters** der Gemeindegewisserversorgungsanlage.

Die **Gesamtinvestitionskosten** aller getätigten Arbeiten im Jahr 2015 betragen ca. **€ 285.000,-**

Liebe Gemeindegewiss und Gemeindegewissinnen, Sie sehen, vieles ist über das Jahr passiert und ich hoffe, dass die Arbeiten zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden konnten.

Am Jahresende möchte ich es jedoch nicht verabsäumen, allen Vereinen der Gemeinde Hohenthurn, ein großes Dankeschön für die Aktivitäten, welche im Jahr 2015 gesetzt wurden, auszusprechen. Eine harmonische Gemeinschaft ist nur dann möglich, wenn sich jeder mit viel Idealismus und unentgeltlich dafür einbringt.

Ich kann Sie abschließend nur herzlich ersuchen Ihren Einsatz in Sachen Zusammengehörigkeit zum Wohle unserer Gemeinde fortzusetzen.

Für mich ist Gemeinde der Lebenskreis, der die Heimat des Menschen darstellt, der den Mittelpunkt seiner Lebensäußerung bildet und ihm Geborgenheit und Zukunft vermittelt.

Ihnen, geschätzte GemeindegewissInnen wünsche ich ein Weihnachtsfest des Friedens und der Besinnung, viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr. Weiterhin hoffe ich auch im nächsten Jahr auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Hohenthurn.

Ihr Bürgermeister

RR Ing. Florian Tschinderle

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenthurn. Erscheinungsweise halbjährlich. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. RR. Ing. Florian Tschinderle, Gemeinde Hohenthurn Verlag, **Grafik und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach, T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at





■ Sanierung Hochbehälter

Im September wurde der Hochbehälter der Gemeinde Hohenthurn, aus dem ein Teil der Bevölkerung der Gemeinde seit 50 Jahren das Trinkwasser bezieht, general saniert. Diese Sanierung war auf Grund der Vorgabe der Behörde notwendig. Trinkwasser ist ein „Lebensmittel“ und für uns alle von hoher Wertigkeit. **Investitionskosten € 20.000,--**



■ Neuer Kommunaltraktor

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 28. Oktober 2015 beschlossen einen neuen Kommunaltraktor mit mehreren Zusatzgeräten (Frontlader, Salzstreuer, Kippschaufel usw.) anzukaufen. Als Bestbieter ging die Firma Stumpf mit einem Fendt-Traktor 312 Vario S4 90kW hervor. Nach Eintausch des alten Traktors belaufen sich die **Gesamtkosten auf € 82.000,--**



■ Barrierefreie Volksschule

Bei der Volksschule Hohenthurn wurde im Herbst der Vorhof neu asphaltiert und der Zugang mittels einer Rampe so gestaltet, dass die Schule barrierefrei erreichbar ist. Aufgrund der Gesetzeslage, war es notwendig, diese Baumaßnahmen zu tätigen. Der Lifteinbau in der Volksschule soll im Jänner 2016 fertiggestellt werden. Für die Gemeinde war es auch wichtig im Turnsaal eine Fluchttüre zu integrieren, damit der Fluchtweg gesichert und auch der Turnsaal barrierefrei erreichbar ist.

Gesamtkosten: ca. € 82.000,--





Mein Weihnachtswunsch:

**Sicherheit für alles,
was Ihnen lieb und teuer ist!**

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Berater vor Ort!

Bezirksdirektor Martin Widemair
0676 / 42 84 540

Sicherlich. | KLV

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG

■ Übernahme Weganlage

In der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2015 wurde beschlossen die Weganlage vom Haus Schnabl Friedrich bis zum Haus Fritz Raimund ins öffentliche Gut zu übernehmen. Es ist angedacht diesen Weg im Jahr 2016 zu asphaltieren und auch mit einer Ortsbeleuchtung auszustatten.

■ Klauenpflegestand

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 2015 wurde beschlossen, einen Klauenpflegestand für die Schafzüchter der Gemeinde Hohenthurn anzukaufen. Nachdem die Schafzucht immer mehr Bedeutung erfährt, entschied sich die Gemeinde diesen Ankauf zu tätigen. **Gesamtkosten: € 3.000,--**

NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4 | E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at



■ Müllabfuhrtermine 1. Halbjahr 2016

Donnerstag	14. Jänner	monatlich
Donnerstag	28. Jänner	14-tägig
Donnerstag	11. Februar	monatlich
Donnerstag	25. Februar	14-tägig
Donnerstag	10. März	monatlich
Donnerstag	24. März	14-tägig
Donnerstag	07. April	monatlich
Donnerstag	21. April	14-tägig
Freitag	06. Mai	monatlich
Freitag	20. Mai	14-tägig
Donnerstag	02. Juni	monatlich
Donnerstag	16. Juni	14-tägig
Donnerstag	30. Juni	monatlich
Donnerstag	14. Juli	14-tägig
Donnerstag	28. Juli	monatlich
Donnerstag	11. August	14-tägig

■ Abholtermine Gelber Sack 1. Halbjahr 2016

Dienstag	19.01.2016
Dienstag	15.03.2016
Dienstag	10.05.2016
Dienstag	05.07.2016

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.



■ Einstellung Öko-Box-Sammlung (Getränkeverbundkartons)

Bequemlichkeit für die BürgerInnen und umweltgerechtes Recycling bleiben bestehen

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 im **Gelben Sack** gesammelt. Die Sammelstellen beim Gemeindeamt in Drauschitz und beim Mehrzweckhaus in Hohenthurn werden aufgelöst. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Gleichzeitig wird es für die Bürgerinnen und Bürger einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft bequem gemeinsam mit Plastikflaschen im Gelben Sack.

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken. Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in den Gelben Sack. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack ändert sich nichts. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde oder an die Service-Hotline 0800.226600.

Das darf in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

Plastikflaschen für Getränke:

z. B. PET-Flaschen
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel:

z. B. Haushaltsreiniger; Spülmittel; Waschmittel; Weichspüler

Plastikflaschen für Körperpflegemittel:

z. B. Shampoo; Duschgel

Getränkekartons:

z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen
WICHTIG: Flachdrücken! Bitte alle Plastikflaschen und Getränkekartons sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.



Das darf nicht in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

Andere Kunststoffabfälle wie:

Einweg-Handschuhe (z. B. Latex); Bodenbeläge (z. B. Laminat); Rohre (z. B. PVC); Schlauchboote; Luftmatratzen; Schläuche (z. B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche); Planen; Duschvorhänge; Spielzeug; Haushaltsgeräte; Gartengeräte

Alle anderen Abfälle wie:

Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich. Behälter und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen. Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!



Bäckerei Zimmermann
9613 Feinert/Gail &
Tel: 06216/2787
Der Bäcker in Ihrer Nähe!

Frohe Weihnachten
und ein
glückliches Neues
Jahr 2016
wünscht
Bäckerei Zimmermann



■ Heizkostenzuschuss

Seit 1. Juli 2007 ist die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 – K-MSG 2007, LGBl.Nr. 15/2007, i.d.G. gesetzlich verankert und wird für die jeweilige Heizperiode (2015/2016) fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 34 Abs. 1 des K-MSG gehören, erhalten einen **einmaligen Heizkostenzuschuss**.

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,--	
Einkommensgrenze Monatl. Euro	
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	828,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...)	1.242,--
Zuschlag für jede weitere Person	128,--
Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,--	
Einkommensgrenze Monatl. Euro	
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	1.040,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...)	1.430,--
Zuschlag für jede weitere Person	128,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge.

Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen. Die Antragseinbringung beim Wohnsitzgemeindeamt ist bis 29.02.2016 möglich. **Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt!**

Die Auszahlung der Heizkostenzuschüsse erfolgt nach Prüfung der Unterlagen durch das Amt der Kärntner Landesregierung.

■ Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2015

A1 Telekom Austria AG

Neuerrichtung einer Mobilfunkanlage in Stossau

Ing. Florian Tschinderle, Göriach 31

Abbruch und Neuerrichtung Fischer- und Aufenthaltshütte

Mag. Gustav Oitzl, Hohenthurn 31

Stützmauern, Erdarbeiten und Einfriedung

Gemeinde Hohenthurn

Einbau einer Senkrechtliftanlage in der Volksschule Hohenthurn

T-Mobile Austria GmbH

Adaptierung der bestehenden Telekommunikationsanlage in Hohenthurn 37



■ VWA Hohenthurn-Dreulach – Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Einige sind hier für Sie zusammengefasst und erläutert. Für weitere Anfragen bezüglich Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Messergebnisse 2015

Bezeichnung	Ergebnis	Parameterwert	Indikatorparameterwert
pH-Wert	8,07	*	6,5-9,5
Gesamthärte	8,94 °dH	*	*
Karbonathärte	7,88 °dH	*	*
Calcium	54,3 mg/l	*	bis 400
Chlorid	<2 mg/l	*	bis 200
Eisen (gesamt)	<30 µg/l	*	bis 200
Magnesium	5,9 mg/l	*	bis 150
Mangan	<10 µg/l	*	bis 50
Natrium	2,1 mg/l	*	bis 200
Nitrat	2 mg/l	50	bis 25
Sulfat	22 mg/l	*	bis 250
Pestizide	Keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich!		

* keine Vorgabe in der Trinkwasserverordnung

Wasserhärte

Die Wasserhärte (Gesamthärte) ist abhängig von den Mineralien, die das Wasser aus dem Boden aufnimmt.

weich - mäßig hart	ziemlich hart	hart
0°	10°	16° 20° 30°dH
(Grad deutscher Härte)		

Nach diesen Härtebereichen richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel bei Haushaltsgeräten.

■ Behinderung der Schneeräumung durch herabhängende Äste!

Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass seitens der Grundeigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in den Straßenkörper hinein ragen, auszuästen oder zu entfernen sind. (§ 91 Straßenverkehrsordnung 1960 idGF.). Es wird darauf hingewiesen, dass Straßenabschnitte bei denen hineinragende Äste ein ungehindertes Durchfahren des Schneepfluges verhindern, nicht mehr geräumt werden.

Der Bürgermeister **RR Ing. Florian Tschinderle**

■ Information Jagdpachtzins

Die Grundeigentümer werden ersucht, der Gemeinde die Grundstücksänderungen und Bankkontenwechsel für die Auszahlung des Jagdpachtzinses bekanntzugeben.





■ Hundehalteverordnung

Verordnung des Bezirkshauptmanns des politischen Bezirks Villach-Land vom 27.10.2014, Zahl: VL4- JAG-8/2014 (014/2014), mit welcher Hundehalter zum Schutz des Wildes zur ordnungsgemäßen Haltung und Verwahrung ihrer Hunde verpflichtet werden (Hundehalteverordnung). Gemäß § 69 Abs 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl Nr 21/2000, zuletzt in der Fassung LGBl Nr 85/2013, wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Villach-Land verordnet:

§ 1 Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2 Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3 Ausnahmen

- (1) Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungshunde, Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde sowie Fährten- und Lawinensuchhunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Halter/in (Besitzer/in) entzogen haben.
- (2) Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/innen legitimieren können.

§ 4 Strafbestimmungen

- (1) Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 98 Abs 1 Z 2 iVm Abs 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl Nr 21/2000, zuletzt geändert durch LGBl Nr 85/2013, sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,-- bestraft.
- (2) Bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, ist der Täter/die Täterin mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,-- zu bestrafen.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert und tritt erstmals am 15.11.2014 in Kraft und am 31.07.2015 außer Kraft.
- (2) In weiterer Folge tritt die Verordnung jährlich am 15.11. in Kraft und mit Ablauf des 31.07. des darauffolgenden Jahres wieder außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Riepan

■ Veranstaltungen

23. Dezember

Weihnachtskonzert der Gemeinde Hohenthurn um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Göriach

Mitwirkende:

- Singkreis Hohenthurn
- Frauenchor Vorderberg
- Hohenthurner Burschensang
- Quintett Oisternix
- Adventmusik
- Organist David Wiegele

Eintrittskarten sind zum Preis von € 10 am Gemeindeamt Hohenthurn, Gemeindeamt Feistritz/Gail und im Gasthaus Kuglitsch in Hohenthurn erhältlich. **Abendkasse:** € 12,-- Der gesamt Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der renovierten Orgel zugute

24. Dezember

Friedenslichtaktion der FF **Göriach** beim Gasthaus Wedam vgl. Tschuri ab 10.00 Uhr

Friedenslichtaktion der FF **Hohenthurn** beim MZH von 09.00 – 11.00 Uhr, danach in der Hohenthurner Kirche

26. Dezember

Stefani-Pferdesegnung bei der Kirche in Hohenthurn um 10.00 Uhr

Stefani Kränzchen der FF-Draschitz-Dreulach im Clubhaus Draschitz ab 20.00 Uhr

■ Einbau von Alternativenergie – Förderung durch die Gemeinde Hohenthurn

Seitens der Gemeinde Hohenthurn wird darauf hingewiesen, dass der Einbau von Alternativenergie von der Gemeinde Hohenthurn gefördert wird.

Derzeit werden gefördert:

Solaranlagen zur Brauchwasserbereitung	€ 300,--
Solaranlagen zur Brauchwasserbereitung und Raumheizung	€ 450,--
Biomasse Heizungsanlagen mit automatischer Brennstoffbeschickung und Pelletsheizung	€ 450,--
Scheitholz-Heizungsanlage mit Pufferspeicher	€ 300,--
Erdwärme und Fernwärme	€ 450,--
Photovoltaikanlagen	€ 300,--

Solar- und Photovoltaikanlagen werden nur einmalig gefördert, bei Erweiterung der Anlage gibt es keine Förderung mehr. Bei Austausch eines bereits geförderten Ofens, erfolgt eine neuerliche Förderung frühestens nach 15 Jahren.

LEILER

TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser

9613 Feistritz / Gail 123

Tel. 04256 / 25 25



■ Ehrenamt in der Gemeinde

Hospizteam

Gerade zurzeit sind die Themen Palliativmedizin, Hospizbegleitung und Sterbehilfe wieder hochaktuell. Wie Sie vielleicht verfolgt haben, wurde in unserem Nachbarland Deutschland soeben der Gesetzesantrag auf aktive Sterbehilfe abgelehnt. Die Diskussionen im Vorfeld waren teilweise sehr emotionell und so manche Aussage eines Politikers oder so genannten Experten lies einen schauern. Und dabei wissen wir aus unserer langjährigen Hospizarbeit das Eine ganz genau: wenn ein kranker Mensch in seiner letzten Zeit palliativmedizinisch gut versorgt ist, wenn er von einfühlsamen Mitmenschen begleitet wird, so hat er in den seltensten Fällen den Wunsch, sein Leben frühzeitig zu beenden. Er hat dann auch nie das Gefühl, dass sein Leben keinen Sinn mehr macht oder dass er anderen nur mehr eine Last ist. Und weil wir das wissen, nehmen wir unsere ehrenamtliche Aufgabe sehr ernst und haben bis zum Stichtag 31. Oktober in der Gemeinde Hohenthurn 50 Menschen – Kranke und Sterbende und ihre Angehörigen – in ihrer schweren Zeit begleitet, insgesamt 1235 Stunden lang, und sind zu diesem Zweck über 6800 Kilometer gefahren.

Wenn auch Sie Unterstützung brauchen, wenn Sie sich näher informieren wollen oder wenn Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an uns:

Frau Barbara Wank, Tel.: 04255 / 84 01
(weitere Ansprechpartner Hanni Mörtl, Regina Lussnig, Erika Permes und Franz Bilsak jun.)

Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige

Neben anderen gesundheits- und pflegerelevanten Themen

kam eines aber immer wieder in die Medien: Alles über die Demenz. Wenn sich der Trend so fortsetzt, und davon muss man ausgehen, wird im Jahr 2050 jeder dritte Österreicher direkt, als Patient, oder indirekt, als naher Angehöriger, von Demenz betroffen sein. Wir konnten Frau Professor Renate Kreuzer gewinnen, in der Gemeinde das Seminar „Reise in die Vergangenheit – Leben mit Demenz“ zu halten, und im September startete der Aufbaukurs, „Spurenlesen im Sprachenschwung“, der zurzeit noch läuft. Der Gemeinderat der Gemeinde Hohenthurn erstattete einen Teil der Seminarkosten, dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön. Auch uns war es bei den Stammtischtreffen wichtig – und die große Besucherzahl (147 Teilnehmer bei 10 Stammtischen) gab uns Recht – dieses Thema immer wieder von verschiedenen Seiten zu betrachten.

Auch sonst waren wir nicht untätig. Insgesamt verbrachten wir 462 Stunden (und fuhren 1295 Kilometer), um Informationsmaterial zu besorgen, interessierte Personen zu beraten und die Stammtischtreffen vorzubereiten und abzuhalten (wo dann noch eine Menge Büroarbeit dazukommt). Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, kommen Sie einfach zu unserem nächsten Stammtisch – die Teilnahme ist kostenlos und neben Referaten über pflegerelevante Themen ist immer auch viel Zeit zum Reden, um eine Kleinigkeit zu essen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Der monatliche Postwurf informiert Sie über das aktuelle Thema und den konkreten Zeitpunkt. Veranstaltungsort ist immer das Veranstaltungshaus in Hohenthurn. Falls Sie außer der Zeit Fragen haben oder Informationen brauchen, können Sie sich direkt an das Stammtischteam wenden (Ansprechpartner Hanni Mörtl, Regina Lussnig und Barbara Wank).

Barbara Wank

Raiffeisenbank
Arnoldstein

KOMPETENZ. VERTRAUEN. SICHERHEIT.

RAIFFEISEN. 100 % KÄRNTEN.

WILLKOMMENS-BONUS
1 Jahr GRATIS-Konto

Jetzt rasch und einfach wechseln.
gültig bis 31. Jänner 2016

www.raiffeisen.at/ktn

Raiffeisen
Meine Bank

Das Team der Raiffeisenbank
Arnoldstein wünscht frohe
Weihnachten und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2016!



■ Gesunde Gemeinde Nachmittag

Der diesjährige Gesunde Gemeinde Nachmittag fand am 17. Oktober 2015 beim Gemeindeamt Hohenthurn in Draschitz statt. Die Besucher konnten sich in der Gesundheitsstraße über Ihre Blutzuckerwerte und ihren Blutdruck, welche vom Österreichischen Samariterbund gemessen wurden, informieren, sowie bei der Firma Hansaton sich einen Hörtest unterziehen.

Mit neuen Informationen über die eigene Gesundheit, lauschten die Besucher nach der Begrüßung und den einleitenden Worten des Ausschussobmannes für Familien und Umwelt, Vzbgm. Josef Winkler, den sehr interessanten Vortrag über erste Hilfsmaßnahmen von Markus Sandrieser vom Samariterbund Villach. Ebenso interessant war die Vorführung und Erklärung von Feuerwehkommandant GR Alfred Kikel, der den Anwesenden die Anwendung des Defibrillators, welcher in der FF Hohenthurn stationiert ist, vorführte. Der Defibrillator kann bei schneller Anwendung bei Herzinfarkt und Kreislaufstillstand Lebensrettend sein! Auch konnte Frau DGKS Barbara Wank mit ihrem Team des Stammtisches für Pflegenden Angehörige über Ihre Tätigkeit informieren und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei einem gesunden Snack klang der informative und spannende Nachmittag aus.

Vzbgm. Josef Winkler



Auch der Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle lässt seine Blutzuckerwerte messen.



Wir sind ein traditionsreiches Bauunternehmen in Österreich. Als Spezialisten sind wir in allen Sparten des Baugeschäfts erfolgreich vertreten. In Kärnten/Östtirol sind wir seit mehreren Jahren etablierter Partner im regionalen Baugeschehen und überzeugen mit Know-how und höchsten Qualitätsanprüchen an uns selbst.

Wir unterstützen Sie mit objektbezogenen, wirtschaftlichen Lösungen, einwandfreier Qualität und terminlicher Zuverlässigkeit bei der Realisierung Ihrer anspruchsvollen Projekte. Unser Leistungsspektrum erstreckt sich über

Tiefbauarbeiten aller Art ASPHALTIERUNGEN, PFLASTERUNGEN

- Erd- und Unterbauarbeiten
- Asphaltierungen
- Pflasterungen
- Kancl- und Wasseranschlüsse
- Oberflächenentwässerung
- Hangsicherungsmaßnahmen
- Einfahrtsgestaltungen
- Zaunsockel
- Einfriedungen
- Drainagierungsarbeiten
- Beton- und Mauerungsarbeiten

Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot für Ihr Bauvorhaben. Wir freuen uns über Ihre geschätzte Anfrage.

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Gailtal ist für Sie jederzeit erreichbar unter:

Herr Manfred Fresser:
Mobil: 0664/111 90 61
manfred.fresser@swietelsky.at

Swietelsky BaugesmbH
Kühwegboden 10
9620 Hermagor
Tel. 04282/2828





■ „Stimmen aus anderen Welten“ – „Glasniki iz drugačnih svetov“ Liedgut und Sprache des Unteren Gailtales als Forschungsobjekte

Zwei vor Kurzem erschienene Bücher, die Gedichte und Lieder aus unserem unmittelbaren Lebensraum zum Inhalt haben, sollen zum Anlass genommen werden, um einen kurzen Blick auf das slowenische Liedgut und den lokalen slowenischen Dialekt des Unteren Gailtales zu werfen und an seine Bedeutung für die wissenschaftliche Forschung zu erinnern.

Die Hohenthurner Gemeindebürgerin Maria Bartoloth (vlg. Vəžičar aus Göriach) hat einen neuen Gedichtband „Zilščə pušəłč. Pesmi s spodnje Zilje“ (*Gailtaler Sträußchen. Gedichte aus dem Unteren Gailtal*) vorgelegt, der am 6. November 2015 in der „Alten Post“ in Feistritz/Gail einem großen Kreis an Interessierten, unter diesen der derzeitige Hohe Repräsentant in Bosnien und österreichische Diplomat Dr. Valentin Inzko, Sloweniens Generalkonsul in Klagenfurt Milan Predan, Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle und sein Amtskollege Peter Torkar aus der Gemeinde Gorje in Slowenien, präsentiert wurde. Gleichzeitig wurde auch eine unter dem Titel „Dr bə Zila kna biva. Ljudske pesmi z Zilje“ (*Wenn doch die Gail nicht wär. Volkslieder aus dem [Unteren] Gailtal*) erschiene Liedsammlung vorgestellt. Sie enthält mehr als 350 Lieder aus dem Raum zwischen Egg und Finkenstein. Diese Sammlung ist dem slowenischen Liedsammler Lajko Milisavljevič (1943–2002) zu verdanken, der in Kärnten auch als Chorleiter tätig war und diese Lieder zwischen 1969 und 1999 aufgezeichnet hat. Sein umfangreicher musikalischer und volkskundlicher Nachlass bildete die Basis für diese Publikation. In der Einleitung zu dieser Liedersammlung merkt der slowenische Komponist und international tätige Dirigent Lojze Lebič an, dass „Volkslieder Stimmen aus anderen Welten“ sind, „in denen das Leben und die Musik noch nicht getrennte Wege gehen“ („Ljudske pesmi so glasniki iz drugačnih svetov, v katerih se življenje in glasba še nista razšli“). Sein Befund gilt nicht nur grundsätzlich für das Volkslied, sondern insbesondere auch für den slowenischen Gailtaler Dialekt und das Liedgut unserer engeren Heimat.

Ziljske novosti na knjižnem trgu

Zelo veliko število obiskovalcev se je zbralo 6. novembra v Stari pošti na Ziljski Bistrici k predstavitvi dveh novih knjig. Med gosti so bili visoki reprezentant v Bosni in avstrijski diplomat Dr. Valentin Inzko, slovenski generalni konzul v Celovcu Milan Predan, župan vladni svetnik Ing. Florian Tschinderle in njegov kolega Peter Torkar iz občine Gorje v Sloveniji.

Prva knjiga, ki jo je predstavila prav avtorica sama, domačinka Maria Bartoloth, je zbranka njenih pesmi z naslovom „Zilščə pušəłč. Pesmi s spodnje Zilje“. Ta knjiga vsebuje poleg pesmic v Ziljskem narečju tudi prevode v pisni slovenščini in nemščini, tako da je dostopna tudi širši publiki, ki morda ne razume Ziljskega narečja. Druga knjiga pa je zbirka pod naslovom „Dr bə Zila kna biva. Ljudske pesmi z Zilje“, v kateri so zbrane pesmi, ki jih je skozi destletja zbiral Lajko Milisavljevič po naših vaseh. Te pesmi so zbranim poslušalcem zapeli »Quartett Oisternix«, »Quintett Krnica« in »Ljudske pevke z Brda« in s tem popestrili zelo lep večer v znamenju Ziljske doline in njenega narečja. Še dolgo po koncu prireditve so obiskovalci ostali, se pomenili o tem in onem in uživali prijetno vzdušje.

Ein Göriacher Pfarrer als „Ahnherr“ der lokalen Volkskunde und Liedforschung

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts standen das Liedgut und der slowenische Dialekt des Unteren Gailtales im Interesse der wissenschaftlichen Forschung, vor allem der slowenischen Volkskunde und der Sprachforschung. Die ersten Berichte über unser Brauchtum und unsere Lieder stammten von gebürtigen Gailtalern. Zu nennen sind hier der aus der Pfarre St. Stefan stammende Priester und spätere Pfarrer von Moosburg Urban Jarnik (1784–1844) und insbesondere der Göriacher Pfarrer und Slawist Matthias Mayer/Matija Majar-Ziljski (1809–1892). Dieser Geistliche, der zwischen 1851 und 1870 als Seelsorger in Göriach wirkte und in dieser Zeit mit der lokalen Gemeindevertretung manchen politischen Strauß ausfocht, ist eine der frühesten und wichtigsten Referenzpersonen für das lokale Sprach-, Lied- und Kulturgut. Er hat zahlreiche Lieder und Reime überliefert. Auch die Kenntnis über abgekommene Bräuche verdanken wir ihm, so etwa der Dreikönigsspiele („Kaleda“), die es im Raum Feistritz und Hohenthurn in dieser Form heute nicht mehr gibt, hingegen nach wie vor in Vorderberg und auf der Sonnseite des Gailtales.

Während der Historiker bei der Darstellung geschichtlicher Entwicklungen auf die schriftlichen Unterlagen in den Archiven angewiesen ist, kennen Volkskunde und Sprachforschung weitere Quellen, aus denen sie ihre Kenntnisse schöpfen: die Feldforschung. Seit dem frühen 20. Jahrhundert rückte unser Raum immer wieder in das Interesse der slowenischen Volkskunde und Liedforschung. Den Blick auf das Gailtaler Brauchtum hatte vor allem der aus Egg stammende Volkskundler Ivan Grafenauer (1884–1964) geschärft, der als Mitbegründer der wissenschaftlichen Volkskunde in Slowenien gilt. Bereits um 1905 war Oskar Dev (1868–1932), im Zivilberuf Jurist, im Unteren Gailtal unterwegs, um dessen Liedgut zu sammeln und aufzuzeichnen. Er konnte dabei auf Referenzpersonen vor Ort zurückgreifen, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts geboren waren, und dank ihnen Lieder, die bis dahin nur mündlich weitergegeben worden war, sichern. Seinem Beispiel folgte in der Zwischenkriegszeit der slowenische Komponist und Chorleiter France Marolt (1891–1951). Die einzelnen Forscher ließen sich vor Ort Lieder vorsingen und zeichneten diese in Melodie und Text nach Gehör auf. Erst später konnte die Feldforschung mit den modernen Medien (Tonband) erfolgen. Ebenfalls aus dem reichen Fundus der sog. „Wildsänger“ mit ihrem breiten





Repertoire von nach wie vor überwiegend nur mündlich tradiertem Liedgut schöpften die slowenische Musikethnologin Zmaga Kumer (1924–2008) und Lajko Milisavljevič (1943–2002). Als ihre Referenzpersonen vor Ort fungierten u. a. die gebürtige Göriacher Hans Schnabl (Augustin/Vštin) und Peter Mešnik (Žnevk), letzterer als langjähriger Organist auch für das geistliche Lied, die Achomitzer Niko Kriegl, der selbst volkskundliche Aufzeichnungen verfasste, und Hans Wiegele vlg. Waffen, die Feistritzer Valentin Schoier, Josef Druml (Flajškar), die Brüder Martin Godec (Schweizer) und Franz Godec (Skavar) und Michael Pipp vgl. Galavc. Gleich mehreren Generationen an Forschern waren Andreas († 1908), Johann († 1968), Friedrich, Andreas und Valentin Pipp aus der Feistritzer Organisten- und Sängerfamilie wichtige Auskunftspersonen. Zu Beginn der 1990er-Jahre fand das lokale slowenische Liedgut verstärkt Eingang in das Repertoire von Chören. Vor Ort war dies die Singgemeinschaft Oisternig unter ihrem damaligen Chorleiter Franz Mörtl, der dabei auf seine Aufzeichnungen und Forschungen zum lokalen Liedgut zurückgreifen konnte.

Eine „archaische“ Sprache

Sehr früh war auch der slowenische Dialekt des Gailtales in das Interesse der Forschung gerückt. Mit seinen zahlreichen lokalen Unterschieden und feinen Nuancierungen fasziniert er bis heute die Sprachforschung. Er gehört zu den westlichsten Dialekten der slowenischen Sprache und zeichnet sich durch eine Reihe von sog. „Archaismen“ aus, also Wörtern oder auch Silbenbildungen, die andere slowenische Dialekte nicht oder nicht mehr kennen. So finden sich im Gailtal Wörter, die in anderen Talschaften Südkärntens unbekannt sind, etwa žəbaritə (reden). Auch ščəkātə (melken) ist ein für das Untere Gailtal typisches und nur hier verwendetes Wort. Im Besonderen gilt das auch für *bivažə* (Frühling), ein Ausdruck, der nur (noch) im Gailtal geläufig ist und eine besonders lange Tradition besitzt. Diesem Wort liegt nämlich die urslawische Vorsilbe *vy-* zugrunde, die im Gailtal als *bə-* (z. B. *bivažə*) gesprochen wird. Ein anderer, sog. sprachlicher Archaismus, also eine Buchstabenkombination, die es anderswo nicht mehr gibt, ist die im Gailtal übliche Konsonantengruppe *-dl* (z. B. *bidle* für Gabel). Und selbst das berühmteste Kirchtagslied „*Buəg nan daj ...*“ enthält im Satz „*Besə mə dava pušəlcə kej, pa bəsan te pielov v prbə rej*“ mit den grammatikalischen Formen *besə* und *bəsan* solche, die im Slowenischen nur noch für das Gailtal bekannt sind.

Die Herausforderung bei der Aufzeichnung von Dialekten besteht seit jeher darin, Buchstabenformen (sog. diakritische Zeichen) zu entwickeln und zu verwenden, die die spezielle Betonung und Aussprache wiedergeben. Auch der Zusammenhang, in dem ein Wort verwendet wird, ist von besonderer Bedeutung, da sich mitunter nur schwer eine passende Entsprechung in der Schriftsprache fin-

den lässt. Dies sei an einem Beispiel illustriert: Jeder, der den slowenischen Dialekt des Gailtales versteht, weiß was mit *žəgruč* gemeint ist. Als deutsche Entsprechung wird dafür „Ofen-nische“ angeboten. Stünde dieses Wort allein, würde es wohl weiterer Erklärungen bedürfen, wollte man es jemanden verdeutlichen, der dabei die Bauweise eines alten Stubenofens nicht (mehr) vor Augen hat.



Dieses Beispiel führt uns zum eingangs erwähnten Gedichtband von Maria Bartoloth zurück, da in einem ihrer Gedichte dieses Wort vorkommt. Diese eröffnen sich im Übrigen durch die beigegebenen Übersetzungen in die slowenische und deutsche Schriftsprache auch jenen, die den slowenischen Dialekt nicht oder nicht in allen Feinheiten verstehen.

Volklied und Volkssprache sind verschiedensten soziologischen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt auch politischen Einflüssen unterworfen und ausgesetzt. Auch wenn sich daher heute nicht jeder/jedem Untergailtaler/in der Inhalt eines Liedes oder der Wortgehalt eines Gedichtes, die im slowenischen Dialekt des Gailtales vorgetragen werden, sprachlich erschließt, sind diese nicht (nur) „Stimmen aus anderen Welten“, sondern geschaffen, weitergegeben oder gesammelt, um das zu tun, was der ureigentliche Sinn von Musik und Literatur ist: Menschen zu erfreuen und Menschen zu berühren.

DDr. Peter Wiesflecker (deutschsprachiger Textteil)

Daniel Mešnik (slowenischsprachiger Textteil)

Wir
bauen
Zukunft.



TEERAG-ASDAG AG | NL Kin.
Robertstraße 2 | 9020 Klagenfurt
T +43 (0)50 626-1882
office.karnten@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at



powered by 



■ Pensionisten

Backhendlschmaus

Zum traditionellen „Hendlschmaus“ trafen wir uns im Gasthof Plamenig in Wertschach. Im Vordergrund standen Freude und Geselligkeit. Wie es so schön heißt: „beim Reden kommen die Leut' zusammen“. Unser Obmann Pepi Winkler beschrieb uns die Backendln sowie die guten Salate recht schmackhaft, und so mundete es allen. Alles in allem ein gelungener Nachmittag. „Danke“ sagen die Pensionisten aus Hohenthurn und Feistritz an der Gail.

Hermann Wabnig

Grillnachmittag

Wie jedes Jahr lud auch heuer unser Obmann der Ortsgruppe Feistritz an der Gail – Hohenthurn – Pepi Winkler, zum Grillfest in das Feuerwehrhaus Hohenthurn ein. Trotz großer Hitze folgten viele Pensionistinnen und Pensionisten der Einladung. Unsere bewährten Grillmeister verwöhnten alle mit leckeren Köstlichkeiten und gekühltem Bier. Dabei verflogen die Stunden im Nu. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen. Ein herzliches „Danke“ an alle, die dabei fleißig mitgeholfen haben!

Hermann Wabnig



Tagesausflug nach Himmelberg

Unter dem Motto „Kennst du Kärnten“ veranstaltete der Pensionistenverband Feistritz an der Gail / Hohenthurn am Dienstag den 29. September 2015 einen Tagesausflug nach Himmelberg. Die Reiseroute führte uns von Feistritz an der Gail – Hohenthurn – Villach – entlang des Ossiachersees bis nach Feldkirchen wo wir die Schuhfabrik ARA besuchten und dort die Möglichkeit bestand günstige Schuhe einzukaufen. Danach ging die Fahrt weiter nach Himmelberg mit Besuch der wunderschönen Kirche. Zum Mittagessen führen wir in die Ortschaft Grintschach in das Gasthaus „Schleifer“ wo die mit uns befreundete Wirtin Helga aufkochte und verwöhnte!

Nach einem geselligen Beisammensein führen wir zur letzten Station, zum St. Veit Wiesenmarkt wo uns zum Abschluss des schönen Ausflugs am 3. St. Zeit blieb den Wiesenmarkt zu besichtigen und Einkäufe zu tätigen. Am späten Nachmittag führte uns die Heimfahrt nach einem schönen Ausflugs- tag von St. Veit über die Autobahn A1 bis Villach, wo die ersten ausstiegen und danach wieder nach Feistritz an der Gail.

Josef Winkler

Tagesausflug zum Himmelbauer

Bei herrlichem Sommerwetter unternahm der Pensionistenverband Feistritz an der Gail / Hohenthurn einen Ausflug zum „Himmelbauer“ in das Mölltal. Mit dem Bummelzug ging es auf 1281 Meter Seehöhe, von wo sich den Teilnehmern ein wunderbarer Blick über das Mölltal bot. Bei gutem Essen und Spaziergängen in der Umgebung verging die Zeit wie im Flug. Der Ausflug wird allen in Erinnerung bleiben.

Josef Winkler

Thermenurlaub in Olimia

Der Pensionistenverband Feistritz an der Gail / Hohenthurn veranstaltete im September einen Urlaub von 8 Tagen in der Therme Olimia in Slowenien. Die Therme Olimia, liegt im wunderschönen Sotlatal. Olimia liegt ca. 30 km östlich der Stadt Lilli in herrlicher Gegend mit tollen Wandermöglichkeiten. Das Thermalwasser hat dort Tradition und ist hervorragend zur Linderung rheumatischer Erkrankungen, Hautkrankheiten, Kreislaufstörungen und Schädigungen von Gelenken, Knochen und Muskeln geeignet. Untergebracht waren wir in einem **** Sterne Hotel auf Basis Vollpension. In den 8 Tagen des Aufenthaltes, die viel zu schnell vergingen, wurden die vielen Möglichkeiten, die uns die Therme und die Umgebung boten ausgiebig von allen Teilnehmern genutzt. Am letzten Tag des Aufenthaltes führen wir nach einer Mittagspause in Naklo wieder nach Hause.

Josef Winkler

Überraschungsfahrt

Mit einem mit 55 Personen voll besetzten Bus ging es zur in- zwischen 4. Dreitägigen Überraschungsfahrt nach Kroatien (Istria). Den Zielort Umag wurde erst kurz vorm **** Hotel Sol Garden Istria wo wir auf Basis Vollpension untergebracht wurden vom Obmann, bekannt gegeben.

Nach dem Mittagessen nützten viele mit dem Bummelzug in die Altstadt zu fahren und Umag zu besichtigen. zum Abendessen gab es zuerst ein Willkommensgetränk danach zum Essen Freigetranke und den Gallaabend mit Live Musik. Am zweiten Tag nach dem Frühstück begann der Überraschungstag mit zahlreichen Darbietungen. Der Höhenpunkt des Tages





war das Fischerfest mit musikalischer Umrahmung in einem großen Zelt in der Nähe des Hotels wo wir mit Fischgerichten, Fleischgerichten und Getränken, verwöhnt worden sind. Am Abend nahmen wir ein ausgezeichnetes Abendessen ein inkl. Freigetränken! Am 3. Tag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an und in Naklo im Gasthaus Marinsek wartete ein gutes Mittagessen auf uns! Nach dem Mittagessen fuhren wir tief beeindruckt und gut gelaunt nach Hause. Herzlichen Dank dem Reiseclub des Pensionistenverbandes Österreichs und vor allem dem Organisator an Ort und Stelle Luka Kirm für das Organisieren der schönen Überraschungsfahrten!

Josef Winkler



Massagen Gerhard
 Gerhard Tschofenig
 Freiberuflicher Heilmasseur
 Mobiler Masseur
 9602 Hohenthurn 79
 Tel.: 0650 / 240 79 97

*Frohe Weihnachten und
 Gesundheit im neuen Jahr!*

www.masseur-gerhard.at



WUNDER ...

*Der Sternenhimmel bedeutet
Unendlichkeit
so nah und doch so weit.
Millionen Lichter funkeln am Firmament
nicht jeder dieses Wunder erkennt.*

*Die Sonne erstrahlt am Horizont
wunderschön, doch unbewohnt.
Wie die Sonne sich mitten im Meer versenkt
so werden dir ohne Zögern
schöne Momente geschenkt.
Lass sie ruhen – tief in deiner Seele drin,
so spürst du des Lebens Sinn.*

*Der Mond mit seinen silbernen Schein
lädt dich zum Träumen ein.
Er taucht die Welt in ein unwirkliches Licht
verzaubert nenne ich es,
aus meiner Sicht.*

*Sternschnuppen
sind kleine Engel die über dich wachen
im Weinen und im Lachen.
Sonne Mond und Sterne in unendlicher Ferne
tragen, begleiten und schützen
sind im Denken oft wunderbare Stützen.*

*Doch bald ist er zu sehn,
der Weihnachtsstern wird über uns stehn,
er beleuchtet die Heilige Nacht,
die uns allen das grosse Wunder hat gebracht.*

Hildegard Köfer, Weihnachten 2015



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag

■ Seniorennachmittag 2015

Auch heuer lud die Gemeinde Hohenthurn wieder zum Seniorennachmittag, welcher am 18. Oktober im Gasthaus Wedam vgl. Tschuri stattfand. Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle und der Obmann des Ausschusses für Familien und Umwelt, Vzbgm. Josef Winkler, konnten zahlreiche betagte Bürgerinnen und

Bürger begrüßen. Neben den Gemeinderatsmitgliedern ließ es sich auch Pfarrer GR Stanko Trap nicht nehmen, dem gemütlichen Beisammensein beizuwohnen. Bei guter Stimmung, musikalisch umrahmt vom Hohenthurner Burschensång, verbrachte man gemeinsam einen schönen Nachmittag.



■ Kriegerverein Oisternig



Vereinsausflug zur Harter Teichschenke in die Steiermark

Der Kriegerverein Oisternig führte nach zweijähriger Pause am Sonntag, den 11. Oktober 2015 seinen Vereinsausflug durch, zu dem alle Kameraden sowie Ehegattinnen und Freunde des Kriegervereines recht herzlich eingeladen wurden!

Die Tagesfahrt führte uns von Nötsch – Feistritz an der Gail – Hohenthurn – Villach – Klagenfurt – Pause bei der Griffner Rast, über die Pack in die Steiermark – Graz – Gleisdorf – Ilz und weiter in die Ortschaft Auffen wo wir den fünfgeschossigen Kneipp Aussichtsturm besichtigten, der mit 31m Höhe und 179 Stufen bis auf zur Aussichtsplattform nach dem Leitsitzen von Sebastian Kneipp errichtet worden war. Danach führte uns die Fahrt zur 1 km entfernten Harter Teichschenke wo schon ein ausgiebiges Mittagessen auf uns wartete. Nach dem Mittagessen starteten wir mit den Zigeunerwagen zu einer Rundfahrt durch das oststeirische Thermenland mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Station unserer Rundfahrt war das Kerzenland Bad Waltersdorf. Auf 300 m² Schau-Ausstellung und Verkaufsfläche wurde uns bei einer Führung gezeigt wie Kunst und Zier Kerzen hergestellt werden. Es werden ca. 300 verschiedene Exponate erzeugt die man zu Fabrikpreisen erwerben konnte. Danach ging unsere Rundreise durch das Thermenland vorbei an der H20 Therme Sabersdorf zu unseren Ausgangspunkt der Harter Teichschenke am Großharter Naturteich wo wir den Tag bei einer guten Burschenschankjause ausklingen haben lassen. Am späteren Nachmittag führte uns die Heimfahrt entlang der gleichen Fahrtroute wie bei der Hinfahrt wieder nach Hause.

Der Obmann und der Vorstand des ÖKB Kriegerverein Oisternig bedankt sich recht herzlich bei den Ausflugsteilnehmern die trotz schlechter Wetterbedingungen so zahlreich an unseren Ausflug teilgenommen haben, denn ohne die zahlreiche Teilnahme wäre es nicht möglich gewesen diesen schönen Ausflug durchzuführen!

Gedenktag in der Gemeinde Feistritz an der Gail

„Erinnerung, das ist die Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten“

Das alljährliche Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 25. Oktober 2015 in der Gemeinde Feistritz an der Gail statt!

Nach dem Zelebrieren eines sehr würdigen Festgottesdienstes durch Herrn Hochwürden Stanko Trap, mit gesanglicher Umrahmung durch den Kirchenchor und dem Bläserquartett der Traditionskapelle Arnoldstein, gedachten im 2. Teil der Veranstaltung, nach der Begrüßung durch den Obmann, die Kameraden des ÖKB Ortsverbandes und eine Abordnung des Kärntner Abwehrkämpferbundes des ÖKB Nötsch, des ÖKB Bleiberg-Kreuth, des ÖKB St. Leonhard-Siebenbrunn und der Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail gemeinsam mit den Gemeindevertretungen und der Bevölkerung der Gemeinde Feistritz an der Gail und Hohenthurn beim Kriegerdenkmal der Kriegsoffer der Weltkriege des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, namentlich der Kameraden Valentin Abuja, der im vergangenen Jahr verstorben ist.

Worte zum Gedenktag sprach in Vertretung von Bgm. Dieter Mörtl, Vzbgm. Manfred Malle. Er wies besonders darauf hin, dass die jährlich stattfindenden Gedenkfeiern an Friedhöfen und Kriegerdenkmälern uns als nachfolgende Generation sich „JENER“ zu erinnern, die für ihre Heimat ihr Leben opferten und dankte den Kameraden des Ortsverbandes für die Verbundenheit und Mitarbeit im örtlichen Gesellschaftsleben.

Weitere Worte sprach ÖKB Bezirksobmann Wilhelm Fritz, er bedankte sich unter anderem beim Ortsverband Kriegerverein Oisternig dafür, dass er sich zur Aufgabe gemacht hat ein würdiges Gedenken an die Kriegsoffer zu bewahren, einmal im Jahr abwechselnd in der Gemeinde Feistritz an der Gail und Hohenthurn der Kriegsoffer zu Gedenken und diese Werte weiter in unserem Herzen zu tragen. Nach dem Gebet und der Segnung durch den Herrn Pfarrer, den Gedichtvortrag von Dipl. Pastoralassistentin Renate Maria Leben, der Kranzniederlegung und der musikalischen Umrahmung, des 2. Teils der Gedenkfeier bedankte sich der Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für die Teilnahme am Gedenken an die Toten. Einen besonderen Dank richtete er an jene die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, bei den beiden Gemeinden für die konsequenten Unterstützungen und ihr stets gezeigtes Wohlwollen. Mit dem Abspielen und Singen der 1. und 4. Strophe des Kärntner Heimatliedes endete die Gedenkfeier.

Josef Winkler





■ Achomitzer Kirchtag

Der traditionelle Achomitzer Jahreskirchtag fand heuer am 23. und 24. August statt. Nachdem am frühen Morgen der Stempel für das Kufenstechen aufgestellt wurde, begann der offizielle Teil des Kirchtages mit der Heiligen Messe in Feistritz, bei der unser Herr Pfarrer Stanko Trap, dieses Jahr würdig vertreten wurde. Obwohl im Rückblick auf die letzten Jahre Zweifel wegen des Wetters aufkamen, schien es die Sonne gut mit den Achomitzer Burschen zu meinen. Wie die Sonne, waren auch die Besucher gut gestimmt und schienen nicht genug vom Fest zu bekommen. Es war sehr erfreut zu sehen, dass es bei den Achomitzern endlich wieder neue Reiter gibt. Beim Kufenstechen konnte unser Kassier Markus Pipp zum ersten Mal das begehrte Kranzl holen. Mit stimmungsvollen Liedern der jungen Musiker wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Wie am Sonntag blieben auch am Montag die Besucher des Achomitzer Altburschenkirchtags nicht aus, denn mit dem Alter steigt auch der Kampfgeist der älteren Herren. Bei einem tollen Kufenstechen konnte der Reiter Rausch Daniel das Kranzl für sich gewinnen. Das wurde natürlich mit Speis und Trank gefeiert.

Alles in Allem war der heurige Achomitzer Kirchtag ein schönes Fest. Die Achomitzer Burschen freuen sich darauf, alle Gäste im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Millonig Benjamin, Burschenführer



■ Draschitz/Dreulacher Jahreskirchtag

Am 13. und 14. September jährte sich der 32. traditionelle Draschitz/Dreulacher Jahreskirchtag. Am Sonntag begleitete das „Duo Oisternig“ den Festzug zur Kirche und das Kufenstechen, wo sich heuer Stefan Köfer, das von den Dirndeln selbst hergestellte, „Kranzl“ holen konnte. Für gute Stimmung sorgen am Abend „Ansamble Karavanke“ aus Slowenien. Auf das schöne Wetter am Sonntag folgte leider ein verregneter Montag wodurch das Kufenstechen leider nicht stattfand.

Die Burschenschaft möchte sich nochmals bei allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, recht herzlich bedanken!

Sebastian Schaubach, Obmann



■ Göriacher Jahreskirchtag

Am 13. und 14. September fand heuer der traditionelle Göriacher Jahreskirchtag statt. Nach der heiligen Messe ging am Nachmittag das Kufenstechen vonstatten. Wie jedes Jahr war es ein Spektakel bei dem die Burschen bei hohem Tempo ihr Geschick und ihre Kräfte präsentieren konnten.

Das begehrte „Kranzl“ konnte in diesem Jahr Marcel Grollitsch für sich gewinnen. Beim anschließenden Lindentanz stellten die Gailtaler/Innen ihre Tanzkünste unter Beweis. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse am Montag konnte heuer leider kein Kufenstechen stattfinden. An beiden Tagen sorgte die neue Band „Bierbusters“ am Saal des Gasthauses Hebein für neuen Schwung und Stimmung.

Die Burschenschaft Göriach bedankt sich bei den Sängern, beim Gasthaus Hebein, sowie bei allen Besuchern für die tatkräftige Unterstützung beim Kirchtag.



Der Kranzreiter Marcel Grollitsch

SEIWALD BAU

GmbH

Hochbau • Tiefbau • Transportbeton • Baustoffe

Kötschach 127
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: +43 (0)4715 / 257-0
Fax: +43 (0)4715 / 8611

E-Mail: office@seiwaldbau.at
www.seiwaldbau.at



■ Lehnbahnkegelturnier der FF Hohenthurn

Die Feuerwehr Hohenthurn bedankt sich bei allen Festteilnehmer, Feuerwehren der Gemeinde und Nachbargemeinden und ganz besonders bei der Abordnung unseren Freunden aus Italien und Slowenien, die sich die Zeit nahmen, um bei unserem Festakt mitzuwirken. Da unser Hr. Pfarrer Stanko Trap leider kurzfristig erkrankte, feierte Herr Pfarrer Moritz aus Saak mit uns den Gottesdienst, welcher natürlich von unserem Singkreis Hohenthurn – unter der Leitung des neuen Chorleiters Alberto Busettini - musikalisch umrahmt wurde. Erstmals fand beim Kegeltturnier am Samstagabend auch eine „Blaulicht“-Disco statt, Jung & Alt amüsierten sich bei mitreißender Musik!

In die Siegerliste beim Kegeltturnier konnten sich bei den Damen Ines Sers Schön mit 7 Holz und bei den Herren Erich Kaiser mit 9 Holz eintragen. Den Wanderpokal, welcher von der Fa. DSV (Hr. Erich Auer) gesponsert wurde, holte sich die Gruppe „Schussmann“ mit 35 Holz. Den ersten Platz in der Kindergruppe erreichten „Die coolen Vier“ mit 19 Holz, bei den Damengruppen holte sich das Team „Frauenpower“ mit 25. Holz den ersten Platz! Auch das diesjährige Schätzspiel war wieder ein großer Anziehungspunkt! Den Hauptpreis gewann Frau Manuela Branz aus Göriach. Sie erhielt einen Reisegutschein für 2 Personen für eine 3tägige Busreise nach Moscenicka Draga – gesponsert vom Reisebüro Bernhard Wastian.

Die FF-Hohenthurn bedankt sich nochmals bei allen Mitwirkenden, Helfern und Feuerwehren! Wir freuen uns Sie nächstes Mal wieder bei unserem Lehnbahnkegeltturnier begrüßen zu dürfen! Die Kameradschaft der Feuerwehr Hohenthurn!

OBI Alfred Kikel



Reinhold Müller beim Kegelscheiben, mit vielen Zuschauern



Die Siegermannschaft „Schussmann“ v.l. Harald Permes, Siegfried Hebein, Franz Kuglitsch und Alfred Kikel



■ Johannisfeuer

Am 23.06.2015 lud die FF Hohenthurn zum traditionellen Johannisfeuer in Hohenthurn ein. Wie jedes Jahr kamen viele Hohenthurner, um bei Feuerschein und in geselliger Runde schöne Stunden zu verbringen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die FF Hohenthurn bedankt sich bei der FF Thörl-Maglern für die Unterstützung beim Brandsicherheitsdienst und bei allen freiwilligen Helfern!

OBI Alfred Kikel



© Pressestelle d. Diözese Gurk/Eggenberger

■ Cäcilien-Medaille in Silber für Frau Cornelia Mörtl

Für besondere Verdienste um die Kirchenmusik in der Pfarre Göriach wurde Frau Cornelia Mörtl die Cäcilien-Medaille in Silber für ihre 25jährige Tätigkeit als Chorleiterin von Bischof Dr. Alois Schwarz verliehen.

Liebe Cornelia, wir gratulieren dir ganz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit dir als Chorleiterin!

Dein Kirchenchor

Auch als Bürgermeister möchte ich Dir im Namen der Gemeinde Hohenthurn ein großes Dankeschön für deine Tätigkeit als Chorleiterin des Kirchenchores Göriach aussprechen!

Ingenieurbüro **ebner**

KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
Univ. Master of Science „MSc“

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Tretram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Singkreis Hohenthurn unter neuer Leitung



Der neue Chorleiter Alberto Busettini



Der Singkreis Hohenthurn unter neuer Leitung

Seit dem Frühjahr 2015 hat der Singkreis Hohenthurn einen neuen Chorleiter. Ein glücklicher Umstand hat dazu geführt, dass der aus Tarvis stammende Alberto Busettini, die Leitung des Chores übernommen hat. Ein wahrer Glücksgriff, denn Herr Busettini ist nicht nur als Chorleiter eine Koryphäe, sondern ein wahrer Meister der Musik. Da er als Berufsmusiker, er ist Solist am Cembalo (Berufsbezeichnung: Maestro di Sala), viel unterwegs ist und zahlreiche Konzerte in vielen Städten (derzeit Teatro la Fenice/Venedig) auch außerhalb von Italien absolviert, sind wir besonders stolz, dass er seine spärliche Freizeit in Hohenthurn verbringt und mit den Sängerinnen und Sängern probt.

Alberto ist auch als Pädagoge am Ingeborg Bachmann Institut in Tarvis und zeitweise als Dozent der „Alten Musik“ an der Universität Laibach tätig und sehr bestrebt, sein Wissen über Stimme und Gesang, sowie musikalische Zusammenhänge an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Seine Biografie liest

sich wie ein Buch mit vielen interessanten Kapiteln. (www.albertobusettini.it). Dass diese italienisch, kärntnerische Mischung sehr gelungen ist, zeigt der Erfolg bei den Auftritten des kleinen Chores: Gestaltung der Messe FF-Hohenthurn, Oktoberfest in Thörl-Maglern,....

Wer den Singkreis Hohenthurn hören will, hat dazu am 23.12. beim Adventsingen in Göriach und am 26. 12.2015 bei der Stefaniemesse in Hohenthurn Gelegenheit.

Wer aber das temperamentvolle Singen mit dem Singkreis unterstützen will, ist natürlich herzlich eingeladen mitzusingen. Speziell Männerstimmen sind sehr gefragt.

Kontakt: Obfrau Kaiser Claudia 0676/ 88 99 15 099

Auf diesem Wege möchte sich der Singkreis Hohenthurn auch bei der "alten" Chorleiterin Agnes Schnabl für die vergangenen Jahre toller Chorleiterarbeit bedanken und ihr alles Gute für ihr Studium der Chorleitung wünschen.

GO-MOBIL® UNTERES GAILTAL

0664/603 603-9611

UNSER TEAM BEWEGT DIE REGION








**WIR WÜNSCHEN
IHNEN FROHE
WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN RUTSCH!**



**Schenken Sie „GOs“
zu jedem Anlass!**



„Alle Gemeindebürger brauchen GO-MOBIL® – heute oder morgen.“



Kennzeich und Marke sind geschützte und geschützte
Eigentum von Max Gollitschig, Moosburg





■ Görzacher Pfarrfest 2015 im Zeichen der renovierten Orgel

Das alle zwei Jahre, am 15. August stattfindende Pfarrfest der Pfarre Görz nimmt im Kalender des jeweiligen Kirchenjahres stets einen besonderen Platz ein. Das Pfarrfest zu Maria Himmelfahrt dieses Jahres stand jedoch in einem besonderen Zeichen, dem Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Orgel in der Pfarrkirche und der Segnung dieses Instruments durch Domkapitular Prälat Mag. Matthias Hribernik.

Der Renovierung waren mehrjährige aufwendige Planungen vorangegangen, die Pfarrgemeinderat Daniel Mešnik mit großem persönlichem Einsatz durchgeführt hatte. Zum einen war die Finanzierung sicherzustellen, zum anderen einen Restaurator zu finden, der den fast 175 Jahre alten Klangkörper mit Kenntnis und dem notwendigen Feingefühl restaurieren sollte. Die Mittel dafür sollten durch einen bedeutenden Zuschuss des Bundesdenkmalamtes, Spenden der Pfarrbevölkerung und Freunden der Görzacher Pfarrkirche und dem Verkauf einer CD des Mariensingens mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz aufgebracht werden. Insgesamt wurden rund 50.000 € investiert, um die Orgel und den Orgelkasten stilgerecht wiederherzustellen. Im April 2015 wurde das Instrument von Restaurator Walter Vonbank abgebaut und in seinem Betrieb im steirischen Triebendorf bei Murau fachgerecht restauriert. Anfang August kehrte die Orgel wieder an ihren angestammten Platz in unsere Pfarrkirche zurück.

Im Rahmen des Festgottesdienstes am 15. August 2015, den der Görzacher Kirchenchor unter Cornelia Mörtl, gestaltete, erklang die Orgel erstmals wieder und wurde durch Prälat Hribernik gesegnet. Während der Messe verabschiedete sich die Pfarre Görz von ihrer langjährigen Pastoralassistentin Gabi Amruš, die eine neue Herausforderung in der Krankenhausseelsorge übernahm. Für ihre vielseitige und engagierte Tätigkeit dankte die gesamte Pfarrgemeinde, im speziellen die Kinder aus ihrer MUKI-Gruppe.

Dem Gottesdienst schlossen sich ein gemütliches Beisammensein am Pfarrplatz und ein Orgelkonzert am Nachmittag an. Zu Beginn des Konzertes, durch das Alexandra Praster führte, überbrachte Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde zum erfolgreich abgeschlossenen Projekt, das auch von der Gemeinde finanziell unterstützt wird, und würdigte das Engagement zur Erhaltung dieses bedeutenden Kulturgutes unserer Pfarre. DDr. Peter Wiesflecker gab einen kurzen Überblick über die Geschichte der Orgel, die 1841 errichtet worden war, und Restaurator Walter Vonbank stellte das Instrument vor und wies auf seine Besonderheiten hin. So orientierte sich ihr Erbauer, der Klagenfurter Orgelbauer Anton Müller, in der Bauweise an Elementen des 17. Jahrhunderts und gestaltete den Orgelkasten nach Vorlagen aus der Barockzeit. Daran schloss sich das von Roman Wiegele und Roland Kazianka gestaltete Orgelkonzert an. Die beiden Organisten begeisterten dabei die Zuhörerinnen und Zuhörer durch ihre großes Können und breites Repertoire – die geistliche und weltliche Musik umfasste Stücke von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert – und brachten zudem die Klangfülle der Görzacher Orgel eindrucksvoll zu Gehör.

Seinen Abschluss wird dieses „Jubiläumsjahr“ der Görzacher Orgel auf Initiative der Gemeindevertretung am 23. Dezember 2015 mit einem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche finden. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Orgelrenovierung zugute.

Pfarrgemeinderat Görz

Letošnji farni praznik, 15. avgusta, Gorjanske fare je bil v znamenju končane obnove orgel naše farne cerkve in njene blagoslovitve, ki jo je izvedel prelat Mag. Matthias Hribernik. Pred obnovo so bile potrebne večletne priprave, za katere se je zelo zavzel farni svetnik Daniel Mešnik. Na eni strani je bilo potrebno zagotoviti denarna sredstva in na drugi strani je bilo treba najti restavratorja, ki ima potrebno znanje in občutljivost za skoraj 175 let star instrument. Stroške za obnovo, ki znašajo nad 50.000 evrov, so deloma prevzeli urad za spomeniško varstvo, prispevki faranov in prijateljev in prodaja zgoščenke Marijnega petja v Gorjanski cerkvi, kjer je bil tudi škof Dr. Alois Schwarz. Začetek aprila 2015 je podjetje Vonbank razgradilo in odpeljalo orgle na sedež podjetja blizu Murau na Štajerskem, kjer so vse obnovili in začetek avgusta so delavci spet pripeljali dele orgel, jih sestavili in uglasil instrument.

V okviru slavnostnega bogoslužja, 15. avgusta 2015, ki ga je sooblikoval cerkveni zbor pod vodstvom Cornelijje Mörtl, so orgle spet zazvenele in prelat Hribernik jih je blagoslovil. Med mašo se je poslovila fara od svoje dolgoletne pastoralne asistentke Gabi Amruš, ki je prevzela novo nalogo v okviru pastore v domovih za ostarele. Za njeno vsestransko in zavzeto delovanje se je zahvalila vsa skupnost faranov, posebno otroci iz njene MUKI-skupine.

Po maši so še sledili jed in pijača pred cerkvijo ter popoldanski koncert. Na začetku koncerta, skozi katerega je vodila Alexandra Praster, je župan vladni svetnik Ing. Florian Tschinderle čestital k zaključenemu projektu, ki ga bo tudi občina podprla in se zahvalil za zagnanost pri orhanitvi pomembne kulturne dobrine naše fare. DDr. Peter Wiesflecker je kratko povzel zgodovino orgel iz leta 1841 in restavrator Walter Vonbank je predstavil instrument in njegove posebnosti. Nato je sledil orgelski koncert, ki sta ga oblikovala Roman Wiegele in Roland Kazianka. Navdušila sta poslušalce z zelo pestrim pogromom, ki je vseboval glasbo od baroka do 20. stoletja. Zaključili bomo „jubilejno leto“ naših orgel z božičnim koncertom 23. decembra 2015 n Gorjanski cerkvi, ki ga priredi občina. Dobiček te prireditve je tudi za obnovo naših orgel.

Farni svet Gorjane



In der vollbesetzten Görzacher Kirche, lauschte man den ersten Klängen der renovierten Orgel





■ Beeindruckendes Adventkonzert mit CD-Präsentation in Göriach

Das Quartett MundART, eine gemischte Gesangsgruppe, welche seit zwei Jahren besteht, hat am 1. Adventsonntag in der überfüllten Pfarrkirche in Göriach im Rahmen eines Konzerts ihre CD mit Marien- und Weihnachtsliedern aus Kärnten und aus dem Alpenraum präsentiert. Die vier Mitglieder der Gruppe, Petra Schnabl-Kuglitsch als Leiterin, Marianne Wienerroither-McArdle, Franz Mörtl und Gerald Karnel, welche im Kärntner Gesangsleben eine besondere Rolle spielen, haben sich als eine sehr homogen klingende Gruppe präsentiert und mit ihren Vorträgen die Zuhörer in eine feierliche Adventstimmung versetzt. Mich persönlich haben die slowenischen Volksweisen im Satz von Franz Mörtl und vor allem das Schlusslied „Advent“, bei dem die Akteure durch vollkommene klangliche Harmonie überzeugt haben, besonders beeindruckt.

Weiters wirkten bei diesem Konzert Eveline Schuler auf der Harfe und die Familienmusik „Huat ab“ mit. Die verbindenden Worte sprach Diözesanbischof Alois Schwarz, der die Zuhörer durch seine liedbezogenen Beiträge und vor allem durch seinen Hinweis auf seine bäuerliche Abstammung besonders beeindruckte. Es war, wie von den Akteuren gewünscht, ein wunderschöner und berührender Abend, von welchem die Zuhörer vorweihnachtlich gestimmt und - mit einer CD beschenkt - nach Hause gingen.

Gerhard Hohenwarter



Das Quartett Mundart mit Diözesanbischof Alois Schwarz. v.l. Gerald Karnel, Leiterin Petra Schnabl-Kuglitsch, Diözesanbischof Alois Schwarz, Marianne Wienerroither-McArdle und Franz Mörtl

■ Old Krad Driver Hohenthurn

Der Saisonstart am 2. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Die Route ging von Hohenthurn nach St. Stefan, über Edling und Vorderberg zurück nach Arnoldstein und an der Autobahn entlang in die Schütt. Beim Radlertreff wurde ausgiebig Pause gemacht und ordentlich gegessen, damit wir den Rest der Fahrt – weiter nach Federaun und über Fürnitz zurück nach Hohenthurn – ohne Probleme überstehen konnten. 24 Teilnehmer auf 11 Motorrädern und in 5 Autos waren begeistert dabei. Weil unser Präsident nach einer Operation ziemlich lange außer Gefecht war, mussten wir schweren Herzens unser Sommertreffen im August absagen. Nichts desto trotz vertraten unsere Freunde in der „Clubuniform“ bei diversen Ausfahrten und Treffen anderer Clubs im In- und Ausland würdig unseren Verein.

Bis zum Saisonschluss am 3. Oktober war unser Präsident dann wieder so weit fit, dass er den Anführer machen konnte. 20 wetterfeste Teilnehmer kamen mit 7 Motorrädern und 4 Autos zum Treffpunkt. Bei wechselhaften Bedingungen – von strahlender Sonne bis Wind, Wolken und Regen war alles dabei – ging es durch das Kanaltal auf den Vrsic, wo wir uns – bei herrlich wärmendem Kaminfeuer – ein typisch italienisches Menü einverleibten. Über Tarvis kamen wir wieder nach Österreich, um in unserem „Clublokal“, bei der Mitzi, die Saison mit einem Abschlussgetränk zu beenden.

Unsere monatlichen Treffen halten wir, wie gewohnt, jeden dritten Sonntag, ab 10.00 Uhr, im Gasthaus Kuglitsch in Hohenthurn ab. Wer Lust und Liebe hat, sich unserem Club anzuschließen, ist herzlich dazu eingeladen.





■ Personenstandsbewegung in der Zeit vom 18. Juli 2015 bis 31. Dezember 2015

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

am 03.10.2015 **Dorn Walter** und **Roswitha**, Hohenthurn 8
am 20.11.2015 **Kollienz Johann** und **Elisabeth**, Hohenthurn 72

GEHEIRATET HABEN: *Wir gratulieren!*



am 15.08.2015 **Kerstin Moser** und **Rene Keckel**,
Stossau 7 und
Martina Heiser, Velden am Wörthersee und
Andreas Keckel, Finkenstein am Faaker See



am 29.08.2015
Katharina Mörtl
und **David Wiegele**,
Draschitz 23



am 10.11.2015
Christine
Schuster-Clementin
und **Jörg Meier**, Stossau 26

KINDER HABEN BEKOMMEN: *Wir gratulieren!*

am 01.11.2015
Monika Fatzi,
Dreulach 16
eine **Magdalena**



IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

am 15.09.2015 **Mesnik Johann**, Göriach 5/1
am 01.11.2015 **Hebein Franz**, Hohenthurn 64/1
am 01.11.2015 **Auer Johann Peter Nikolaus**, Dreulach 13/1
am 17.11.2015 **Grollitsch Maria**, Göriach 3/1

80. Geburtstag

am 03.10.2015 **Gutzelnig Sonja**, Stossau 30/1
am 03.10.2015 **Strasser Franz**, Draschitz 28

86. Geburtstag

am 21.09.2015 **Franzelin Gildeberta Maria**, Stossau 28/1

87. Geburtstag

am 27.08.2015 **Baurecht Julija**, Draschitz 55
am 21.12.2018 **Wurzer Johann**, Göriach 8/1

88. Geburtstag

am 10.08.2015 **Tschinderle Michaela**, Göriach 23/2

89. Geburtstag

am 23.09.2015 **Perhinig Valentin**, Hohenthurn 22

90. Geburtstag

am 11.09.2015 **Grafenauer Ernestine**, Göriach 18/1
am 30.10.2015 **Grafenauer Hubert**, Göriach 18/1

91. Geburtstag

am 10.09.2015 **Anawenter Maria**, Draschitz 6
am 17.09.2015 **Wurzer Franziska**, Göriach 6/2

92. Geburtstag

am 02.08.2015 **Schneider Gustav**, Draschitz 41
am 08.09.2015 **Martinz Markus Lukas**, Dreulach 45/1
am 09.12.2015 **Kregar Helene**, Draschitz 46/1

93. Geburtstag

am 22.07.2015 **Wanker Herta**, Dreulach 23

94. Geburtstag

am 24.07.2015 **Tschinderle Jakob**, Dreulach 6
am 07.08.2015 **Mosser Ignaz**, Hohenthurn 27/1

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

■ Gratulation zur Sponson

Frau **Julia Schnabl** aus Draschitz 8a, wurde am 23. April 2015 der Titel **Bachelor of Arts (BA)** für ihr Bachelorstudium „Slawistik in der Schwerpunktsprache Slowenisch“ an der Alpen Adria Universität in Klagenfurt verliehen.





Aller Anfang ist schwer, doch die meisten Kinder sahen voll froher Erwartung dem 1. Kindergarten tag entgegen. Mit einer kleinen Segensfeier, gestaltet von Gabi und der neuen Pastoralassistentin Renate wurde das neue Kindergartenjahr eingeleitet. Beim alljährlichen Elternabend konnten wir wieder viele Eltern begrüßen, davon erfreulicherweise auch sehr viele Väter. Viel Wahres ist im Gedicht von Bernhard von Clairvaux, wenn er schreibt: „Du wirst mehr in den Wäldern finden, als in den Büchern. Die Bäume und Steine werden dich Dinge lehren, die dir kein Mensch sagen wird.“

Auch die etwas kühleren Temperaturen konnten dem Spaß im Wald bei unserer **Herbstwaldwoche** nichts anhaben.



Dann herrschte große Aufregung beim **Brandalarm**. Mit künstlichem Rauch wurde ein echter Brand vorgetäuscht. Wie schon zuvor geübt verließen alle sehr diszipliniert das Gebäude. Anschließend wurde uns sehr kindgerecht und interessant die Uniform, die Atemschutzausrüstung und alles, was ein Feuerwehrmann braucht erklärt und die beiden Löschfahrzeuge gezeigt. Der Höhepunkt war natürlich die Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Zu guter Letzt bekam jedes Kind noch eine Urkunde und ein Geschenk für zu Hause, damit sich alle noch lange auf diesen spannenden Vormittag zurückerinnern.



Für einen gemütlichen **Familienbrunch** bereiteten wir mit den Kindern verschiedene Aufstriche zu, und richteten bunte Obst und Gemüseteller, sowie „gesunde“ Kuchen als kleine gesunde Jause her. Die Auszeichnung „Gesunde Küche“ seitens des Landes Kärnten wurde uns im Rahmen dieser Feier von Diätologin Sabine Steiner verliehen. Wir schätzen uns glücklich, täglich frisch gekochtes Essen für unsere Sprösslinge servieren zu können.



Ebenso legen wir großen Wert auf die **Zahngesundheit**. Es freuen sich immer alle Kinder, wenn „Zahn Fee“ Monja mit Backenzahn „Maxi“ und Känguruh „Flippi“ das richtige Zähneputzen demonstriert.



„**Prosn za en krape**“, baten wir heuer in Achomitz, und durften uns in der alten Gaststube beim Millonig mit köstlichen Brötchen, gebacken von den Achomitzer Müttern, laben.



Stolz trugen die Kinder die Laternen, die zuvor ihre Eltern beim Laternenbastelabend sehr kreativ und liebevoll gestaltet haben, zur Kirche, wo wir gemeinsam mit der VS-Hohenthurn das **Martinsfest** feierten.



Allen, die auf irgendeine Art und Weise die Arbeit bei uns im Kindergarten unterstützen und somit bereichern, möchten wir **einen großen Dank aussprechen und ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesegnetes neues Jahr wünschen!**



Das Schuljahr 2015/16 beginnt in unserer Schule mit einem neuen Team. Nachdem Herr Daniel Mešnik und Frau Christina Zwitter unsere Schule verlassen haben, bekamen wir Verstärkung von Frau Nicole Kruschitz und Herrn Nikodemus Zwitter. Das neue Team der VS HOHENTHURN freut sich auf ein schönes, interessantes und spannendes Schuljahr und bittet weiterhin um gute Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden, dem Kindergarten, den Vereinen, der Kirche, der Musikschule und der Bevölkerung!

Šolsko leto 2015/16 se je za našo šolo začelo z novim timom. Učitelj Mešnik Daniel in učiteljica Zwitter Christina sta zapustila našo šolo. Zato pa gospa Kruschitz Nicole in gospod Zwitter Nikodemus dopolnujeta naš pedagoški tim.

Učiteljice in učitelji želijo vsem lepo in zanimivo šolsko leto in se veselijo dobrega sodelovanja z obema občinama, z otroškim vrtcem, z društvu, s cerkvijo, z glasbeno šolo in s prebivalstvom.



Das Lehrerteam im Schuljahr 2015/16 v. l.: Monika Moeller, Nicole Kruschitz, Robert Druml, Paula Grafenauer, Niko Zwitter, Mag. Amina Hrast, Antonia Ressmann, Beate Koch;

Schulanfang

Wie jedes Jahr, begann das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst. Im heurigen Jahr etwas anders als sonst. Da Pfarrer Stanko Trap erkrankt ist, hielt unsere Religionslehrerin Antonia Ressmann einen Wortgottesdienst. In der Mitte der Aula entstand im Laufe des Gottesdienstes eine strahlende Sonne, als Kraftspenderin alles Lebendigen. Dir. Mag. Amina Hrast begrüßte nach der Andacht alle Anwesenden und wünschte allen Schülern einen schönen Schulstart und ein erfolgreiches Schuljahr. Im Rahmen dieser kleinen Feier wurde auch die Pastoralassistentin Gabi Amruš verabschiedet und die neue Pastoralassistentin Renate Leben begrüßt. Ebenso wurde der Pfarrer in das Gebet mit eingebunden. Möge er bald wieder genesen.



Die 3. Klasse lässt einen Teil der Sonne entstehen.



Pastoralassistentin Frau Amruš wird verabschiedet und Frau Leben begrüßt. v. l.: Antonia Ressmann, Gabi Amruš, dahinter Renate Leben, Dir. Mag. Amina Hrast

Chor der Volksschule in „SERVUS TV“

Ein Kamerateam von „SERVUS TV“ hat im November die Chorsängerinnen und -sänger der Volksschule in Achomitz/Zahomec besucht, um sie für die Fernsehsendung „Ihr Kinderlein singet“ zu filmen. Die Kinder tragen so mit dem Gailtaler Lied „Pastircə na puəł“, unter der Leitung von Lehrer Niko Zwitter, ihren Teil zu ursprünglichen und authentischen Weihnachtsliedern in Österreich bei. Zu diesem Anlass kam auch die Moderatorin Conny Bürgler zu den Kindern in die Schule. Ein Höhepunkt war für die Kinder allerdings die Reise zum Winterstellgut im Salzburger Annaberg, wo insgesamt 135 Kinder aus ganz Österreich eintrafen, um von einem großen Kamera- und Produktionsteam gefilmt zu werden. Alle gemeinsam stimmten sie das wohl bekannteste Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ in einem winterlich-stimmigen Ambiente ein. Die Kinder des Volksschulchores haben ihre Aufgabe bravourös gemeistert, trotz Minusgraden, bei denen sie längere Zeit im Freien stehen und den Anweisungen der Regie folgen mussten. Wir dürfen auf eine weihnachtliche Sendung mit jungen begeisterten Sängerinnen und Sängern sowie dem Moderatorenteam Bertl Göttl, Kathi Wörndl und Conny Bürgler gespannt sein.

„Ihr Kinderlein singet“ auf SERVUS TV. **Sendetermine:** Mittwoch, 23. Dezember 2015, 21.20 Uhr; Donnerstag, 24. Dezember 2015, 17.20 Uhr; Freitag, 25. Dezember 2015, 7.15 Uhr.



VERMESSUNGSKANZLEI DIPL.-ING. CHRISTIAN MALETZ

STAATLICH BEFUGTER U. BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

A-9500 VILLACH, RICHARD-WAGNER-STRASSE 7

Tel. 0 42 42 / 27 456-0 | Fax 0 42 42 / 27 456-25 | Mobil: 0664 / 307 47 89 | e-mail: vermessung@maletz.biz

**„Servus TV“ posnel zbor ljudske šole**

Novembra je snemalna ekipa televizije „SERVUS TV“ obiskala pevke in pevce šolskega zbora v Zahomcu/Achomitz in jih posnela za televizijsko oddajo „Ihr Kinderlein singet“, katero bodo prenašali za božič kar trikrat. Zbor je pod vodstvom Nika Zwitterja zapel z iljisko pesem „Pastircə na puələ“, ki šteje med najbolj pristne božične pesmi v Avstriji. Na snemanje v šolo je prišla tudi moderatorka Conny Bürgler. Poseben doživljaj pa je bil za mlade pevke in pevce izlet na posestvo Winterstellgut v

*Erste Stellprobe bei Tageslicht / Prve vaje še podnevi*

Salzburški Annaberg, kjer se je srečalo več otroških zborov iz cele Avstrije. Vsi skupaj so zapeli najbolj znano božično pesem „Sveta noč, blažena noč“. Velika ekipa snemalcev in tehnikov so otroke v čudovitem zimskem vzdušju posneli in jih pohvalili za vztrajnost in dobro sodelovanje kljub mrzlih temperatur. Z veseljem lahko pričakujemo božično oddajo s 135 navdušenimi mladimi pevkami in pevci ter z moderatorji Bertl Göttl, Kathi Wörndl in Conny Bürgler.

Niko Zwitter*Filmaufnahmen beim Singen / Snemanje petja**Stolz präsentierten die Kinder ihre Laternen***Martinsfest 2015**

Viele Kinder und auch Erwachsene folgten der Einladung des Kindergartens und der Schule zum gemeinsamen Martinsfest. Am Gedenktag des Hl. Martin, am 11.11, versammelten sich die Kinder in der Abenddämmerung mit ihren schönen, bunt leuchtenden, selbstgebastelten Laternen vor der Aufbahnhalle in Feistritz. Die Kindergartenkinder eröffneten das Fest mit ihren Liedern und Gedichten. Gestärkt mit dem Segen Gottes, den Pfarrer Stanko Trap spendete, machten sich viele kleine und große Lichtträger auf den dunklen Weg zur Pfarrkirche Feistritz, die dem Hl. Martin geweiht ist. Das Lied „Ich gehe mit meiner Laterne...!“ durfte natürlich nicht fehlen. Vor der Kirche erzählten die Volksschulkinder in Form von Liedern,

Texten und einem Film, dass Teilen Freude macht und Licht ins Leben bringt. Am Ende des Festes wurde das gesegnete Martinsbrot geteilt. Bei der vom Kindergarten und Elternverein vorbereiteten Agape, war noch Zeit für ein geselliges Miteinander.

„Pozdravljeni vsi! Lepo, da ste z nami vi! Sveti Martin rad deli, dobri smo lahko tudi mi. Naše lučke svetijo, veselje naj prinesejo.“ S to pesmico so otroci pozdravili vse k skupnemu praznovanju otroškega vrta in ljudske šole. Velika množica je s lučkami, pesmimi, besedili in moltvijo obhajala praznik svetega Martina. Da deliti res prinaša veselje, so lahko vsi doživeli pri agapi in delitvi žegnene kruha.

Licht kommt von...

**ELEKTRO
LACKNER**

9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

www.lackner-elektro.at



Die 2. Klasse bei ihrer Präsentation.
Im Hintergrund Direktorin Mag. Hrast.

Feier zum Nationalfeiertag

Unsere Schule gedachte im Rahmen einer kleinen Feier der Neutralitätserklärung im Jahre 1955. Ein wichtiger Teil der Österreichischen Identität. Deshalb wurde das Thema mit den Schülern im Sachunterricht auch sehr umfangreich und intensiv bearbeitet. Der Bogen der Darbietungen spannte sich vom geschichtlichen Überblick über Gedichte, Lieder und eine, durch Bilder unterstützte Präsentation. Das gemeinsame Singen der Bundeshymne bildete den würdigen Abschluss der Feier.



Die Schüler der 1. Klasse hören interessiert zu.

Welternährungstag –

Aktionstag der Bauern und Bäuerinnen

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober, machten der Gemeindebauer Michael Schnabl und die Gemeindebäuerin Maria Schnabl am bundesweiten Aktionstag mit und besuchten die 1. Klasse. Neben einer köstlichen Jause, hatten die beiden viel Wissen über die österreichische Landwirtschaft und bäuerliche Produkte im Gepäck. Die Schüler und Schülerinnen erfuhren viel rund um den Bauernhof, über die Vielfalt der regionalen Lebensmittel und von der täglichen Arbeit am Hof. Weiters wurde auch noch auf die verschiedenen Gütesiegel eingegangen und die Ernährungspyramide besprochen. Für die Kinder der 1. Klasse war es eine abwechslungsreiche Schulstunde und ihre Begeisterung war nicht zu übersehen.

Wir haben für Sie werktags zwischen Weihnachten und 3-König geöffnet.
Am 24. und 31. Dezember bleibt unser Betrieb geschlossen!

Elmar Stumpf und das Mitarbeiterteam danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und viel Erfolg für das neue Jahr 2016.

ACA **STUMPF** GMBH TRAKTOREN Landmaschinen Kompetenzzentrum
9131 Grafenstein • Tel. 0 42 25 - 22 74 • www.fendt-stumpf.at

Agrarmesse 15.-17. Jan. 16

Besuchen Sie uns auch in der Stumpf Halle 2 auf der **Alpen-Adria Messe 2016**

Bezirksmeisterschaften

Cross - Country 2015

Am 13. Oktober fanden am Freizeitgelände des „WAHAHA Paradise“, in Feistritz im Rosental, die Bezirksmeisterschaften im Cross - Country - Lauf statt. Einige unserer Schüler und Schülerinnen konnten ihr Talent im Laufen unter Beweis stellen. Trotz schlechter Wetterbedingungen gingen alle unsere Athleten mit voller Motivation an den Start und konnten gute Platzierungen erreichen. Auch ein Staffelwettbewerb wurde durchgeführt, dabei gewann unser Team die Silbermedaille. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern und ein großes Dankeschön den mitgereisten Eltern für die Unterstützung.



Imor Kovacevic, Tristan Moser und Gregor Grafenauer



SV ACHOMITZ – ŠD ZAHOMC vom Juli 2015 bis November 2015:

Einige Wochen sind es her von der Österreichischen Meisterschaft der Allgemeinen Klasse in der Villacher Alpenarena, wo wir die besten SpringerInnen, NK und die Senioren „Masters“ Goldberger und Koch bewundern und die Veranstaltung durchführen konnten. Am Samstag organisierten wir mit den anderen Kärntner Vereinen im ATRIO eine Werbekampagne für den Nordischen Sport. Die Trainer der Vereine haben mit den Kindern verschiedene Übungen demonstriert, es fand großen Anklang, das Einkaufszentrum war an diesem Tag sehr gut besucht, die Werbung lief für diesen Samstag und Sonntag schon Wochen davor. Um 16.00 Uhr war die Siegerehrung der nordischen Kombinierten, das war eine „Bomben-Sache“.

Mit der guten Verköstigung und bester Organisation, im Beisein an beiden Tagen von Landeshauptmann Dr. Kaiser, Dr. Berger, Mag. Vettori, ÖSV Vize. Leikam und einige Villacher Politiker, sowie natürlich unsere Ex Weltklasse Springer mit Dr. Karl Schnabl führten an. Natürlich war das finanziell auch eine Herausforderung für den Verein, dank des großen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter ca. 30 Personen, konnten wir positiv abschließen.

Im September hatten wir den Landescup, wo unsere ganze Mannschaft sich sehr gut geschlagen hat, wir konnten einige Stockerlplätze ergattern.

Bei den Austria Cups war unser Jugendspringer Dominik Schwei am Stockerl, der auch bei internationalen Einsätzen auf einigen Schanzen in Europa recht gute Figur machte. Unsere Schülerspringer und NK fehlt noch die Konstanz um am Podest zu stehen. Franz Wiegele jun. als Nordischer Sportwart ist bemüht mit guter Organisation in Kärnten wieder eine kompakte Mannschaft aufzustellen. Wenn uns der Wettergott etwas zu Hilfe kommt, werden wir im Winter versuchen schon vor den Weihnachten wieder diesen erfolgreichen Kinder-Schneetag mit den Schulen zu organisieren.

Am 20. Dezember ist unser erster Bewerb, der zweite am 3. Jänner 2016

SV Draschitz

Kampfmannschaft

Nach zwei Meistertiteln in Serie im Karawankencup, wagten die Spieler des SV Draschitz den Sprung in eine höhere Klasse und traten nach 20 Jahren Absenz wieder in die Meisterschaft des Kärntner Fussballverbandes ein.

Nachdem sehr viele unserer Nachwuchskicker aus den Nachwuchsmannschaften aufrückten, konnten wir gestärkt mit einem großen Kader sowohl eine Kampfmannschaft als auch eine Reservemannschaft für die Meisterschaft beim Kärntner Fussballverband melden.

Mit großartigen und beherzten Leistungen vermochte unsere,



Der SV Achomitz /SD Zahomc wünscht allen Bürgern der Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück und Segen für das Jahr 2016! Wir hoffen auf einen Besuch bei einer unserer Veranstaltungen, die Jugend wird Euch mit guten Sport dafür danken!

Pol leta poročanja čez ŠD Zahomc, se je marsikej storilo, tekme za Koroški pokal, Avstrijski pokal, mednarodne tekme ki so jih obiskali, Tomaž Druml in Dominik Schwei, težko si ji pospeti na sam vrh stopničk. Avstrijsko prvenstvo v Beljaški alpski Areni smo z veliko pohvalo od vseh straneh dobro opravili, naš deželni glavar sam je bil v soboto in nedeljo prisoten in tudi drugi cenjeni gostje so nas obiskali.

Skušamo pridobiti naraščaj za to lepo šporno dejavnost, osnovne šole bomo aktivirali da pripeljejo šolarje k skakalnicam, da poskusijo se sputit po naletu malih skakalnic, in se pomerijo z drugimi pri teku na na tekaških smučah kdo je najspretnější, morebit pa se le eden ali drugi javi k društvu.

Še meseca novembra pa bo še občni zbor društva, kjer se bo tudi izvolil nov odbor za naslednje tri leta.

Želim vsem občanom lepe božične praznike in blagoslovljeno Novo leto, vzemite se tudi čas da pridete na kako tekmo ali k treningu na naše skakalnice.

Martin Wiegele

von Spielertrainer Christoph Marko u. Co-Trainer Raphael Martinz betreute Kampfmannschaft in dieser starken Gruppe eifrig Punkt zu sammeln.

Enorm war auch das Zuschauerinteresse bei unseren Heimspielen, um das uns so manch alteingesessener Liga-Verein beneidet hat. Auch wenn der ersehnte „Mittelfeldplatz“ derzeit noch nicht erreicht werden konnte, sind alle sehr zuversichtlich, diesen nach Abschluss der kommenden Frühjahrsaison 2016 inne zu haben. So hoffen die Spieler des SV Draschitz weiterhin auf zahlreichen Besuch bei den kommenden Spielen und bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich bei ihrem treuen und enthusiastischen Publikum, sowie den wohlwollenden Sponsoren für die Unterstützung in der abgelaufenen Spielsaison.





U8

Die U8-Mannschaft des SV Draschitz nahm in der Herbstsaison 2015 an 5 Meisterschaftsturnieren teil. Die Platzierungen in den Spielen gegen die Topteams aus Villach und Umgebung können sich durchaus sehen lassen:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 4. Platz in Bad Bleiberg | 2. Platz in Magdalen |
| 2. Platz in Draschitz | 3. Platz in Villach-VSV |
| 2. Platz in Schiefeling | |

Derzeit nehmen an die 20 Kicker und Minis am Training teil. Unter Kapitän Felix Kreuz konnten sich unsere jüngsten Kicker durch hervorragende spielerische Leistungen immer wieder beweisen. Eine hervorragende Abwehr mit Tormann Kreuz Felix, Arzuhaldzic Adela und Schaubach Jakob sowie den Toptorschützen Kovacevic Imor mit 30 Toren, gefolgt von Melchior Jonas und Hobian Gabriel mit je 9 Toren, hatten maßgeblichen Anteil am sehr erfolgreichen Abschneiden unserer Kicker! Auch unsere jüngsten Spieler konnten sich bei ihren Einsätzen schon sehr gut in die Mannschaft einleben und sind eine vielversprechende Hoffnung für die Zukunft!

Ein großes Dankeschön an Herrn Stefaner Thomas aus Feistritz/Gail für das Sponsoring der neuen schmucken Dressen, die den ambitionierten Kickern sehr toll gefallen und schon viele Erfolge brachten!

Gerald Winkler



U10

Eine sehr erfolgreiche Herbstsaison haben die Kickerinnen und Kicker der U10 hinter sich gebracht. Sie mussten diesmal in einer Gruppe mit 14 Mannschaften und „Kapazundern“ aus den großen Ballungszentren wie VSV, Admira Villach, Landskron, Wernberg, Velden, Hermagor etc. messen. Aber eines gleich vorweg – die erbrachte Leistung unserer U10 war phänomenal und wirklich gewaltig. Die von Sandra Rauscher und Robert Melchior bestens betreute U10 konnte mit diesen „Riesenteams“ nicht nur mithalten, nein, sie forderten diese Gegner und siegten oftmals in beeindruckender Weise. Das Resultat ist der derzeit hervorragende 5. Tabellenplatz, mit nur minimalem Abstand zu den Podestplätzen.

Dank der großartigen Trainingsbeteiligung (der Kader besteht aus 18 Kindern) konnte zielorientiert gearbeitet werden und das Ergebnis aus Konzentration, Disziplin und Freude am Fußball spiegelte sich am Spielfeld wider. Zudem konnten die vorjährigen U8-Kinder durch die sehr gute Vorjahresarbeit schnell zu Leistungsträgern avancieren und gemeinsam mit dem vorhandenen Kader die Gegner schwindelig spielen. Nach der verdienten Winterpause startet im April die Rückrunde und eines ist klar: es ist nach wie vor Potential nach oben hin vorhanden!



U14

Die U14 unter der Leitung von Raphael Martinz, Dennis Mathei und Tormanntrainer Robert Melchior gecoachte U14-Mannschaft belegt nach einer etwas durchwachsenen Herbstsaison den 12. Tabellenrang. Auch wenn es derzeit zu keiner besseren Platzierung gereicht hat, sind die Jungs und Mädels mit großem Eifer und viel Spaß dabei. Das Trainergespann ist jedenfalls felsenfest überzeugt, dass es im Frühjahr, nach einer ordentlichen Wintervorbereitung ganz anders aussehen wird und das in den Spielern schlummernde Potential dann richtig zur Geltung kommen wird.

Willi Kaiser, Obmann

Reserve

Die Reservemannschaft – zum größten Teil aus jungen Eigenbauspielern des SV Draschitz bestehend - belegt nach einer sensationellen Herbstsaison den souveränen 3. Tabellenplatz, wobei man hier erwähnen muss, dass mit etwas mehr Glück in dem einen oder anderen Spiel auch noch mehr möglich gewesen wäre. So startete die von Raphael Martinz perfekt betreute Reservemannschaft in ihrem ersten Spiel gleich mit einem 4:0-Heimsieg gegen Arriach. Dieser Erfolgssrun setzte sich dann auch noch gegen weitaus stärker eingeschätzte Gegner fort.

Besonders hervorzuheben ist der außerordentliche Einsatz und unvergleichliche Teamgeist sowie der beispielelose Kampfgeist der jungen Truppe. Der Lohn dafür war, dass sie aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen in der Reserve immer wieder in der Kampfmannschaft zum Einsatz kamen und auch dort ihren „Mann“ stellen konnten.

Mit der Einrichtung der Kampf- und Reservemannschaft wurden unseren jungen Kickern des SV Draschitz eine großartige Perspektive geschaffen, auch nach dem altersbedingten Ausscheiden aus den Nachwuchsmannschaften bei ihrem Verein SV Draschitz ihre sportlichen Aktivitäten fortzusetzen.

Nachdem nun der erste Schnee das Spielfeld des SV Draschitz bedeckt hat und damit die vorweihnachtliche Zeit ankündigt, ist es den Spielerinnen und Spielern sowie allen Funktionären des SV Draschitz ein großes Bedürfnis, sich bei allen Zuschauern, Helfern, Sponsoren und Gönnern für die großartige Unterstützung über die ganze Saison hinweg zu bedanken. Wir wünschen Euch allen eine stressfreie und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit verbunden mit den besten Glückwünschen für das kommende Jahr 2016.

Willi Kaiser, Obmann



Die Mannschaft des ASKÖ-Göriach: **stehend v.l.** Daniel Kaiser, Christian Rauscher, Marc Grollitsch, Manfred Eisenkeil, Christoph Marko, Marcel Grollitsch, Marco Madritsch, Helmut Brückler, Florian Kaiser, Christian Schaubach, Andreas Schnabl **hockend v.l.** Markus Pipp, Wolfgang Marko, Thorsten Hebein, Christof Heilmaier, Thomas Zechner und Martin Abuja
Nicht am Bild: Trainer Günter Kruppl, Sebastian Schaubach, Christian Zimmermann, Hannes Schusser, Lukas Müller, Oliver Kropf, Daniel Ventre sowie die Neuanmeldungen Emanuel Wurzer, Michael Skina und unser Jüngster im Team Christof Martins

■ ASKÖ Göriach

Rückblick Saison 2014/15

Man kann ohne Übertreibung sagen, es war das wohl bisher erfolgreichste Jahr unserer Clubgeschichte. Nach einem hervorragenden Grunddurchgang ohne Niederlage, kam es zum großen Schlager gegen den EC Irschen um den Aufstieg in die Kärntner Liga. Nach einem 7:1 im ersten Finalspiel auf Heimateis konnte am 10.02.2015 mit einem 7:4 Auswärtssieg der langersehnte Titel gefeiert werden! Zum zweiten Finalspiel nach Irschen begleiteten uns mehr als 150 Fans, was uns natürlich mit Stolz erfüllt so viele Fans als Unterstützung zu haben. Die Meistermannschaft um Trainer Günter Kruppl hatte sich mit Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft und festem Willen diesen Titel mehr als verdient.

In der **Saison 2015/16** spielt der ASKÖ Göriach in der Kärntner Liga Mitte Div.2 mit den Mannschaften EC Ledentzen, EC Feld/See, EC Paternion, Carinthian Team, EC Nockberge sowie dem EC Arnoldstein aus unserer Nachbargemeinde. Abokarten zum Preis von 10€ für die Heimspiele können im Vorverkauf von den Eishockeyspielern erworben werden. (Eintritt bei Heimspielen € 5,-)

Voraussichtliche Heimspiele:

Samstag	19.12.2015	19.00 Uhr – EC Arnoldstein
Sonntag	10.01.2016	18.00 Uhr – EC Nockberge
Montag	18.01.2016	19.30 Uhr – EC Ledentzen
Donnerstag	21.01.2016	19.30 Uhr – EC Feld/See
Freitag	29.01.2016	19.30 Uhr – EC Carinthian Team

Die Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert, Saisonziel ist natürlich der Klassenerhalt in dieser herausfordernden Liga !



Fanclubobmann Simon Mešnik mit Sektionsleiter Gerald Winkler und Armin Abuja unterstützen den ASKÖ Göriach lautstark bei den Spielen

Unter den Nachwuchstrainern Marcel Grollitsch und Daniel Kaiser wird es natürlich auch wieder ein Kinder und Jugendtraining geben. (Termine werden gesondert bekanntgegeben)

Wir der ASKÖ Göriach freuen uns auf spannende Spiele in der kommenden Meisterschaft.

Weiters bitten wir um tatkräftige Unterstützung der Fans unter Fanclubobmann Simon Mešnik. Gemeinsam werden wir die Herausforderung Kärntner Liga schaffen !

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, der Gemeinde Hohenhurn und allen Helfern die uns beim laufenden Spielbetrieb immer wieder unterstützen!!!

Winkler Gerald



Am 14.11.2015 fand bei der Volksschule Hohenthurn die heutige Gemeindefeuerwehrrübung statt. Um 14:00 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehren „Brand im Heizraum der Volksschule“. Ihr folgten 68 Männer und Frauen der Feuerwehren unserer Gemeinde, sowie der FF Feistritz/Gail und die Besatzung der Drehleiter der FF Arnoldstein.

Nach dem Eintreffen der Feuerwehren lag das Hauptaugenmerk auf der Evakuierung der 38 Kinder und 8 Lehrpersonen, die an einem schulfreien Tag freiwillig in die Schule kamen, um die Übung möglichst praxisnah zu gestalten. Weiters wurde die Realitätsnähe durch Verrauchen des Heizraumes mittels Nebelmaschine hergestellt. Die Rettung erfolgte einerseits über den Hauptaussgang, andererseits über die neue Fluchttür im Turnsaal. Ebenfalls erstmals erfolgte die Evakuierung auch mittels der Drehleiter, die Dank der neuen Auffahrt zur Volksschule nahe genug ans Gebäude kommt, um die Fenster im 1. Stock der Aula zu erreichen.

Die Kinder der 1. - 3. Klasse mussten das Schulgebäude über den Fluchtweg zum Sammelplatz verlassen. Die FF-Männer der FF-Arnoldstein bargen die Kinder der 4. Klasse und die Direktorin über das Obergeschoß mittels Drehleiter.

Zugleich wurde auch die Wasserversorgung für die Löscharbeiten vom Feistritzer Bach hergestellt und es erfolgte der Löschangriff mit schwerem Atemschutz.

Nach der erfolgreichen Übung, hatten die Kinder auch noch die Möglichkeit mit der Drehleiter in die Höhe zu fahren und sich mit Krapfen und Getränken zu stärken. Die Nachbesprechung für die Feuerwehren erfolgte unter Anwesenheit von Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle, Dir. Mag. Amina Hrast, AFK Ing. Michael Miggitsch, AFK-Stv. Hans Kronigg, GFK Robert Branz, GFK Alexander Möderndorfer, Einsatzleiter Kdt. Martin Grafenauer und Kdt. Alfred Kikel.

Nach Abschluss der Übung trafen sich die Einsatzkräfte im Rüsthaus der Feuerwehr Achomitz zum geselligen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.



Ich darf mich als Gemeindefeuerwehrkommandant auf diesem Wege bei euch, Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn für die erbrachten Leistungen bedanken. Wir selbst waren von größeren Einsätzen verschont, haben aber in großer Anzahl nach dem Hagelunwetter in Feistritz mitgeholfen. Die Feuerwehren haben für einen ordentlichen Übungsbetrieb gesorgt, Veranstaltungen abgehalten und bei FF-Turnieren gute Leistungen erbracht. Zum Abschluss des Übungsjahres wurde noch eine große und eindrucksvolle Gemeindeübung bei der Volksschule in Achomitz durchgeführt.

Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und hoffe weiterhin auf gute Kameradschaft!

Gut Heil!, GFK OBI Robert Branz